

NACHLASS WALTER KRECK –		
INHALTSVERZEICHNIS + VORLÄUFIGE ORDNUNG		
[1]		
BÜCHER + VORLESUNGEN,	S. 5	
[2]	S. 9	
AUFsätze		
[3]		
ARTIKEL + REDEN	S. 29	
[4]		
BRIEFE	S. 33	
[5]		
PREDIGTEN	S. 34	
[6]		
HANDSCHRIFTLICHES	S. 41	
[7]		
MITARBEIT KIRCHLICHE GREMIEN	S. 42	
[8]		
TEXTE ZU AN KRECK	S. 43	
[9]		
BETEILIGUNGEN		
AN GREMIEN UND AKTIONEN	S. 47	
[10]		
SCHRIFTEN ANDERER,		
MIT DENEN K. SICH AUSEINANDERGESETZT HAT	S. 49	
[11]		
GOLLWITZER-TEXTE (geschrieben von Hannelotte Reifen / Durchschläge)	S. 52	
[12]		
ZU KARL BARTH	S. 56	
[13]		
EXAMENSARBEITEN UND DISSERTATIONEN, GUTACHTEN	S. 57	

Nachlass Walter Kreck

Theologie in der Krise der bürgerlichen Welt

Walter Kreck (07.06.1908 – 15.11.2002) – ein Theologe der „Bonner Schule“

Kurzbiografie

Von Rolf Wischnath

Walter Kreck verstand sich – als unser Lehrer – zunächst einmal selber als Schüler. Er besaß die im universitären Bereich seltene Gabe, jeder Eitelkeit zu entsagen und sich zurückzunehmen, um auf Grundentscheidungen anderer – vor allem der Reformatoren sowie Karl Barths und Hans-Joachim Iwands – zu verweisen, weil er ihre Theologien durch Neuentwürfe nicht überholt sah. Einem seiner vielschreibenden Kollegen hat er einmal zugesteckt: „Ja, ja, Herr N.N., Sie sind ein guter Stürmer, aber es bedarf in der Theologie auch der Verteidiger, damit es nicht so viele Selbsttore gibt.“

Und doch war Walter Kreck alles andere als ein Repetitor. Im Gegenteil: Die Erfahrungen und Kämpfe des nun bald fünfundachtzigjährigen in Theologie und Kirche, Gesellschaft, Politik und außerparlamentarischer Opposition haben seiner Lehre bis heute Scharfsinn, Brisanz und Leidenschaftlichkeit gegeben.

Walter Kreck wurde 1908 im Dillkreis/Hessen geboren. In seinem Studium war die Begegnung mit Karl Barth entscheidend; bei ihm, dem aus Deutschland Verjagten, promovierte Kreck 1936. Im Dritten Reich war Kreck Pfarrer in Herborn, Frankfurt am Main und Oberfischbach im Siegerland. 1935 berief ihn das Predigerseminar der Bekennenden Kirche in Frankfurt als Dozenten. Nach dem Verbot des Seminars 1937 versuchte man, die Arbeit illegal weiter zu betreiben. 1940 wies die Gestapo Kreck aus Hessen-Nassau aus und belegte ihn mit „Reichsreideverbot“.

1946 bis 1952 war Kreck in der Ausbildung der hessischen Vikare in Herborn tätig und wurde dann als Professor für Systematische Theologie an die Bonner Universität berufen. Zusammen

mit den Freunden Hans-Joachim Iwand und Helmut Gollwitzer prägte er den theologischen Charakter dessen, was man einmal „Bonner Schule“ nannte; und diese „Bonner Schule“ war etwas sehr anderes als eine theologische Begleitmusik zu jener „Bonner Politik“, die Konrad Adenauer als Katholik und Eugen Gerstenmaier als Protestant damals repräsentierten.

Bis in die 70er Jahre hinein war Walter Kreck Synodaler der hessischen bzw. rheinischen Landeskirche und der EKD. Er gehörte dort zu jener Minderheit, für die die Namen Niemöller, Heinemann, Gollwitzer oder Iwand standen. Sie wollte die Erfahrungen des Kirchenkampfes und die Chancen des Neuanfangs nutzen, den sie in der Barmer Theologischen Erklärung, im Stuttgarter Schuldbekenntnis und nicht zuletzt im Darmstädter Wort des Bruderrats vorgezeichnet sahen.

Walter Kreck hat bei allem Widerspruch, zu dem er sich genötigt sah, immer loyal zur verfassten Kirche gestanden. Billige, herabsetzende Kritik der „Kirche in der Krise der bürgerlichen Welt“ (wie er einen Aufsatzband in den 70er Jahren überschrieb) verwehrte er uns.

Nach seiner Emeritierung 1973 blühte Kreck geradezu auf als kämpferischer Referent in verschiedensten Veranstaltungen zu dem einen und doch so facettenreichen Hauptthema: „Theologische und kirchliche Existenz und politische Verantwortung.“ Leidenschaftlich griff er ein in die öffentlichen Auseinandersetzungen, z.B. um den Vietnamkrieg, die Ostpolitik, die Berufsverbote, die Raketenstationierung, die Erneuerung der deutschen Beziehungen zu den osteuropäischen Ländern. In den Kirchen der DDR wurde seine Stimme aufmerksam gehört; er war dort vermutlich bekannter und geachteter als in der BRD.

Walter Kreck ist über dreißig Jahre lang immer wieder für ein gerechtes, die Umstände berücksichtigendes Urteil über den „real existierenden Sozialismus“ eingetreten. Das hat ihn im Westen nicht selten geradezu isoliert. Nach der Wende scheint, was er kritisch-ankennend über die DDR oder die UdSSR geschrieben hat, widerlegt, ins Unrecht gesetzt. Oberflächliche Rezensenten ziehen ihn gar der „Lippendienst gegenüber der SED“. Wer seine Texte – etwa die 1988 unter dem Titel „Friedliche Koexistenz statt Konfrontation“ zusammengestellten – noch einmal nachliest, kann sich dieses abschätzige Urteil nicht aneignen.

Je mehr sich die „Krise der bürgerlichen Welt“ zuspitzt, je hilfloser die Verfechter der „Marktwirtschaft“ angesichts der harschen sozialen Probleme im geeinten Deutschland (und erst recht in der „Dritten Welt“) die Hände ringen und je intensiver in der Kirche wieder nach dem Elementaren des Evangeliums, der frischen Quelle einer heute zu verantwortenden reformatorischen Theologie gesucht wird, umso deutlicher wird auch die Stimme dieses Lehrers gefragt sein und wieder gehört werden:

„Vermag – so ist zu fragen – unsere Wirtschaft der zunehmenden Spaltung in Arm und Reich zu wehren, die Umweltzerstörung zu stoppen, das.. Recht auf Arbeit durchzusetzen, einen effektiven demokratischen Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Wirtschaft in den Betrieben auszuüben, eine wirklich paritätische Mitbestimmung in den Betrieben zu garantieren, einen spürbaren Abbau des Rüstungsetats zu erzwingen, Schuldenerlass für die ärmsten Völker unerbittlich zu fordern und der drohenden Vermarktung des gesamten Lebens, die eine hemmungslose Werbung tendiert, Einhalt zu gebieten? Damit stellt sich allerdings in neuer Form die Frage nach den Grundprinzipien unserer – im Grundgesetz keineswegs eindeutig festgelegten – Wirtschaftsform.

Es besteht die Gefahr, dass nach dem Zusammenbruch der realsozialistischen Staaten die Aufarbeitung der hinter uns liegenden 40 Jahre im Geist des (angeblich beendeten) Kalten Krieges geschieht, d.h. unter der Prämisse eines von vorherein feststehenden Urteils über das, was sich als effizient bewährt und was versagt hat, wer die Menschenrechte beachtete und wer sie missbrauchte, ja, wo „das Gute“ und wo „das Böse“ herrschte, so dass man nach Sündenböcken sucht und dem Wahn erliegt, durch entsprechende Gerichtsurteile und Tribunale dem bedrohten inneren Frieden zu dienen. Der wichtigste Dienst, den evangelische Theologie und Kirche, die sich so gern auf Luther berufen, in dieser Situation zu leisten hätten, wären m.E. die Erinnerung an die erste seiner Wittenberger Thesen von 1517, in der die Christen zur Umkehr aufgerufen werden, d.h. heute nicht mehr auf den Wagen der „Sieger“ aufzuspringen oder die Robe der „Richter“ anzulegen, sondern das Wort des Apostels Paulus zu bedenken: „Worin du die anderen richtest, darin verurteilst du dich selbst, da du, der Richtende, dasselbe tust.“ (Röm 2,1).“

Aus: „Gemeinwohl und Eigennutz“ – Kritische Anmerkungen zur Wirtschaftsdenkschrift der EKD, Zeitschrift Evangelische Theologie 52. Jhg., 1992, Heft 1, S. 99.

1) Bücher
Die Lehre von der Heiligung bei Kohlbrügge, München 1936.
Die Lehre von der Heiligung bei Kohlbrügge, München 1936.
Der Sieg Jesu Christi. Theologische Existenz heute (72), München 1940.
<u>Gottes Erwählung und unsere Entscheidung. In: Henning, Kurt (Hrsg.): Das Gespräch (7), Wuppertal-Barmen 1957.</u>
Gottes Erwählung und unsere Entscheidung. In: Henning, Kurt: Das Gespräch (7). 2. Aufl., Wuppertal-Barmen 1958.
Die Zukunft des Gekommenen. Grundprobleme der Eschatologie, München 1961.
Die Zukunft des Gekommenen. Grundprobleme der Eschatologie, 2. Aufl., München 1966.
Die Zukunft des Gekommenen. Grundprobleme der Eschatologie, Berlin (DDR) 1968.
<u>Theologische Existenz Heute. Walter Kreck, Die Wirklichkeit des Wortes Gottes, München 1966.</u>
Grundfragen der Dogmatik, München 1970.
Grundfragen der Dogmatik. 2. Aufl., München 1977.
Grundfragen der Dogmatik. 3. Aufl., München 1985.
Dogmatica Evangelica. Le questioni fondamentali. Nuovi studi teologici [Grundfragen der Dogmatik auf Italienisch], Torino 1986.
...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974, Neukirchen-Vluyn 1974.
...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974, Neukirchen-Vluyn 1975.
Grundfragen christlicher Ethik, Neukirchen-Vluyn 1974.
Grundfragen christlicher Ethik, München 1975.
Grundfragen christlicher Ethik. 2. Aufl., München 1979.
Grundfragen christlicher Ethik. 3. Aufl., München 1985.
Grundfragen der christlichen Ethik. 4. Aufl., München 1990.

Grundentscheidungen in Karl Barths Dogmatik. Zur Diskussion seines Verständnisses von Offenbarung und Erwählung, Neukirchen-Vluyn 1978.
Grundentscheidungen in Karl Barths Dogmatik. Zur Diskussion seines Verständnisses von Offenbarung und Erwählung 1. Aufl., Berlin 1983.
Kirche in der Krise der bürgerlichen Welt. Vorträge und Aufsätze 1973-1987, München 1980.
Vorträge und Aufsätze daraus:
Theologie und Kirche in der heutigen Gesellschaft, 1973.
Die Zukunft der Welt in der christlichen Hoffnung, 1974
Gemeinde Jesu Christi und Kirche als Institution, 1975.
Reformation oder Restauration (H.J. Iwands Warnung an die Kirche), 1975
Wie frei ist die Kirche?, 1975.Tradition und Verantwortung. Gesammelte Aufsätze, Neukirchen-Vluyn 1974.
Vorträge und Aufsätze daraus:
<u>Der Abbau der Ideologien in der Verkündigung des Evangeliums, 1954.</u>

6

<i>Die reformierte Abendmahlslehre angesichts der heutigen exegetischen Situation, 1954.</i>
<u><i>Was heißt Bekenntnisbindung?, 1957.</i></u>
<i>Wort und Geist bei Calvin 1957.</i>
<u><i>Die Frage nach dem historischen Jesus als dogmatisches Problem, 1962.</i></u>
<i>Die Christologie Gogartens und ihre Weiterführung in der heutigen Frage nach dem historischen Jesus, 1963.</i>
<i>Christus extra nos und pro nobis, 1965.</i>
<i>Das reformatorische „pro me“ und die existentielle Interpretation heute, 1967.</i>
<u><i>Das Wort vom Kreuz. Dogmatische Thesen und Abgrenzungen zum Verständnis des Todes Jesu in der heutigen Theologie und Verkündigung, 1967.</i></u>
<u><i>Ächtung der Autorität?, 1969.</i></u>
<i>Theologie des Worte Gottes – heute, 1972.</i>

Die Bedeutung des politischen Auftrags der Kirche (unveröffentlicht).

Hans Joachim Iwand (1899-1960), 1968.

Zur Eröffnung der Barth-Ausstellung in Bonn am 1.2.1971, 1971.

Das Bild Kohlbrüggens in der dialektischen Theologie, 1975.

Kirche und Marxismus (Präliminarien eines Gesprächs), 1975.

Kirche und Radialenerlaß, 1977.

Zur Aktualität des Darmstädter Wortes, 1977.

Mut zum Friedenstag!, 1977.

Von der Konfrontation zur Kooperation. Was können wir Christen tun?, 1977.

Das Kirchenverständnis von „Barmen“ als kritische Frage an unsere Kirche heute, 1978.

Der Auftrag der christlichen Gemeinde angesichts der politischen Entwicklungen heute, 1978.

Was erwartet die Christen in der Ökumene von der Kirche in der DDR?, 1978.

Kirche und Kirchenorganisation. Einige Frage zu Helmut Gollwitzers Kirchenthesen, 1978.

Der Christ und die Gewalt, 1978.

Grundfragen der Ekklesiologie, München 1981.

Friedliche Koexistenz statt Konfrontation. Was können Christen und Kirchen dazu beitragen? Vorträge und Aufsätze aus den achtziger Jahren. Köln 1988.

Vorträge und Aufsätze daraus:

Die Ursachen der heutigen Kriegsgefahr und unsere Verantwortung als Christen, 1980.

Theologische Kriterien für politisches Handeln in der Friedensarbeit, 1981.

Ja und nein? Anmerkungen zur Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche Deutschland, 1981.

Schutz der Freiheit, 1982.

<i>Der Antikommunismus als Haupthindernis bei der Arbeit für Frieden und Abrüstung, 1982.</i>
<u><i>Kirchenkampf als politischer Widerstand?, 1983.</i></u>
<i>Widerstandsrecht und Widerstandspflicht aus christlicher Sicht, 1984.</i>
<i>Rechter und falscher Gebrauch von „Barmen“, 1984.</i>
<u><i>Theologische und politische Entscheidungen in der Friedensfrage, 1984.</i></u>
<u><i>Theologische Kriterien für ein rechtes Schuldbekenntnis, 1985.</i></u>
<u><i>Der Antikommunismus in seiner „christlichen“ Begründung, 1985.</i></u>
<i>Christliche Kirchen und ihr Friedensauftrag, 1985.</i>
<i>Erinnerungen an den Kirchenkampf aus dem Blickwinkel der französisch-reformierten Gemeinde in Frankfurt am Main, 1985.</i>
<i>Herausforderungen in der Theologie Karl Barths, 1986.</i>
<i>Das Darmstädter Wort nach 40 Jahren. Enttäuschung und Hoffnung, 1987.</i>
<i>Anhang: Dokumentation der „Barmer Theologischen Erklärung und des „Darmstädter Worts“.</i>

1b) Vorlesungen
Die Lehre von der Schöpfung, SoSe 1961.
Rechtfertigung und Heiligung, SoSe 1962.
Die Lehre von der Dreieinigkeit Gottes, 1963.
Versöhnungslehre, WiSe 1966/67.
Die Theologie Johannes Calvins, SoSe 1972.

2) AUFSÄTZE UND REFERATE
Antikommunismus in der Kirche, o. A.
Artikel in RGG, o. A.
Beitrag beim 1. Landesforum, Kiel o. D.
Blinder Antikommunismus – Hindernis für Entspannung, o. A.
Brief von Professor Fritz Lieb, o. A.
Calvin, Wahrheit und Legende, o. A.
Christliche Begründung von Feindbildern, o. A.
„Christlicher Imperialismus“? (Zum Umgang der Christen mit der Macht), o. A.
Das Abendmahlsgespräch der EKID und seine Kritiker, o. A.
Das Abendmahlsgespräch in der Evangelischen Kirche in Deutschland, o. A.
Das Darmstädter Bruderratswort. Eine dogmatische Entscheidung gegen das deutschnationale Christentum, Berlin o. D.
<u>Das Menschenrecht auf Freiheit und die Freiheit eines Christenmenschen, o. A.</u>
<u>Der Geist der Wahrheit, o. A.</u>
„Der Heilige Geist und die Erlösung der Welt“, o. A.
Der historische Christus und die Wirklichkeit Jesu Christi, o. A.
<u>Die „Aktivität“ der Kirche (maschinenschriftlich), o. A.</u>
„Die Aktualität der Barmer Theologischen Erklärung damals und heute“ (maschinenschriftlich), o. A.
Die Bedeutung der Theologischen Existenz heute für das politische Engagement evangelischer Christen, Bonn o. D.
Die bleibende Aktualität der Theorie Karl Barths, o. A.
<u>Die Deutung des Todes Jesu für den christlichen Glauben, o. A.</u>
Die Dogmatik zwischen Exegese und Verkündigung, o. A.

Die Evangelische Kirche und die „deutsche Frage“, o. A.
Die Frage. Gotteserwählung und unsere Entscheidung, o. A.
<u>Die Frage nach Heilsgewißheit in unserer Verkündigung, o. A.</u>
Die Kirche als Bannerträger deutscher Einheit?, o. A.
Die Kirche in der Welt, o. A.
Die Lehre von der Taufe bei Calvin. In: Evangelische Theologie [6], o. A.
Die reformierte Tauflehre – nach dem Heidelberger Katechismus, o. A.
Die Versöhnungslehre Karl Barths als kritische Anfrage an den Heidelberger Katechismus, o. A.
Eberhard Busch: „Karl Barths Lebenslauf“, o. A.
<u>Eine „neue Reformation“?</u>
Einige Richtpunkte für den künftigen Kurs der „Blätter“, deren Beachtung ich für wichtig halte, o. A.
<u>Einige Thesen zur Aufgabe der Christologie, o. A.</u>
<u>Entmythologisierung des Evangeliums. Das Pfingstwunder. In: WDR. Abteilung Wissenschaft, o. A.</u>
Entwicklung der Friedensbewegung in der Bundesrepublik, o. A.
Entmythologisierung des Evangeliums. Die Gestalt Johannes des Täufers. In: WDR. Abteilung Wissenschaft, o. A.
Erwägungen zur Frage: Kirche und Frieden, o. A.
<u>Erwählte und Verworfen? Das Neue in Karl Barths Theologie, speziell seiner Erwählungslehre (maschinenschriftlich), o. A.</u>
Evangelische Kirchenlexikon: Taufe, o. A.
Ethik des Politischen (zu H. Thielicke Theologische Ethik, Bd. II,2, Tübingen, 1958), o. A.
<u>Geistliche und weltliche Gewalt bei Calvin (maschinenschriftlich), o. A.</u>
Geplante Rede bei der Notstandskundgebung in Bonn, o. A.

Getrennt im Glauben?, o. A.
„Gottes Anspruch auf unser ganzes Leben“. Was bedeuten die in Barmen 1934 gefällten theologischen Entscheidungen für unser politisches Handeln damals und heute? (maschinenschriftlich), o. A.
Gottes Anspruch auf unser ganzes Leben (Die 2. Barmer These in ihrer Bedeutung für unser politisches Handeln), o. A.
<u>Gottes Gnadenwahl (Einführung in Karl Barths Erwählungslehre) (maschinenschriftlich), o. A.</u>
Gotterkenntnis und Selbsterkenntnis. Zu Karl Barths 80. Geburtstag, o. A.
Inwiefern hat die Kirche eine politische Verantwortung?, o. A.
<u>H. F. Kohlbrügge, ein Prediger der freien Gnade. In: Arbeit und Stille im Leben der Frau [21], o. A.</u>
H. F. Kohlbrugge, een prediker van de vrije genade. In: Kerkbladje am 10.10.1953.
<u>Hans Joachim Iwand, o. A.</u>
Ist die kritische Bibelforschung eine Gefahr oder ein Gewinn für die Kirche= (Ein Dialog zwischen einem „Laien“ und einem Theologen), o. A.
Johannes Calvin und Karl Barth (Nähe und Fern). In: Kerk en Theologie, o. A.
Karl Barth. Tauflehre, o. A.
Karl Barth und die deutsche evangelische Kirche (maschinenschriftlich), o. A.
Kirche und Krieg – 1939 und 1989, o. A.
Kirche und Marxismus. Präliminarien eines Gesprächs, o. A.
Kirche und Staat in einer säkularisierten Gesellschaft, o. A.
Kritische Anmerkungen zur Wirtschaftsdenkschrift der EKD. In: „Gemeinwohl und Eigennutz“, o. A.
Lexikonartikel: Extra Calvinisticum, o. A.
<u>Luther und Müntzer, o. A.</u>
Martin Niemöller (maschinenschriftlich), o. A.
Martin Niemöller zum 90. Geburtstag, o. A.

Marxistische Kapitalismusanalyse, o. A.
<u>„Neues Denken“ auch in den Kirchen?, o. A.</u>
Nochmals: Zum „Hromadka-Brief“ Kalr Barths, o. A.
„Normalität“?, o. A.
Ökumenische Rundschau, o. A.
Politische Resignation – oder demokratische Verantwortung, o. A.
Politische Stellungnahme in Theologie und Kirche. Bemerkungen zu einem umstritten Thema. In: Sonderdruck: Wenn nicht jetzt, wann dann? Festschrift für Hans-Joachim Kraus, o. A.
Quo vadis, EKD? Fragen zur Rolle der Kirche im Zuge der deutschen Einigung, o. A.
Rede für die Tagung des Komitees für Frieden, Abrüstung und Zusammenarbeit, o. A.
Rede in Bonner Mensa nach der Erschießung von Benno Ohnesorg, o. A.
<u>Reich Christi und Obrigkeit nach den reformierten Bekenntnisschriften, o. A.</u>
<u>Schrift und Bekenntnis nach reformierter Lehre, o. A.</u>
Schriftproblem und Konfessionsproblem (Bemerkungen zum Gespräch der Konfessionen miteinander), o. A.
„Theologische Existenz heute“, o. A.
Umdenken in der Kirche (maschinenschriftlich), o. A.
Umkehr der Gerechten (Zur Rolle der Kirche vor, in und nach der „Wende“.), o. A.
<u>Union und Bekenntnis, o. A.</u>
Unsere Verantwortung für den Frieden, o. A.
<u>Verschwörung des Gewissens, o. A.</u>
Vom rechten Umgang mit dem Menschenrecht (maschinenschriftlich), o. A.
<u>Von der Freiheit eines Christenmenschen (maschinenschriftlich), o. A.</u>
<u>Von der Friedensbotschaft zur Friedenspolitik oder Warum fällt uns Christen das Engagement für Frieden und Abrüstung so schwer?, o. A.</u>
Von der Geschichte verurteilt?, o. A.

Warnung vor Kurzschlüssen, o. A.
Was haben wir als Kirche Jesu Christi zur Friedensfrage heute zu sagen?, o. A.
<u>Was heißt Verantwortungsethik? Kritische Anmerkungen zu einem Interview mit dem Bundeskanzler, o. A.</u>
<u>Was heißt „Theologie nach Ausschwitz“?, o. A.</u>
Was heißt: „Du sollst den Feiertag heiligen“ für die christliche Gemeinde?, o. A.
Was gefährdet unsere Demokratie?, o. A.
Was können wir von den Niederländern lernen? Anmerkungen im Anschluß an das Referat von L. Hogebrink: „Erfahrungen mit dem Unmöglichen“, o. A.
<u>„Weltwirklichkeit und Christusglaube. Wider eine falsche Zweireichelehre.“ (Einige Anmerkungen zu Günter Jacobs Schrift gleichen Titels), o. A.</u>
Wie konkret darf die Kirche in politischen Fragen werden?, o. A.
Worum geht es im heutigen Streit um die Volkskirche? (maschinenschriftlich), o. A.
Wort Gottes heute, o. A.
Zum Gedenken des 20. Juli 1944. In: Sonderdruck Frankfurter Universitätsreden [37], Frankfurt am Main o. D.
<u>Zum Verständnis des Bösen bei Karl Marx, Sigmund Freud und Karl Barth. Referat im Rahmen eines Pfarrkurses an der Evangelischen Theologischen Fakultät Bonn, o. D.</u>
Zum Tod Karl Barths (Warum und wo?), o. A.
Zur Demonstration am 10. Juni in Bonn!, o. A.
Zum Dritten Reich, o. A.
Zur Funktion des Antikommunismus in der Friedensdiskussion, o. A.

Literaturangaben für Texte, die sich mit den Daten ihres Erscheinens feststellen lassen
Brief des Landesbruderrates, Frankfurt am Main am 8.1.1936.
770 Jahre Stadt Herborn. In: Dill-Zeitung am 1.9.1951.
<u>Die Lehre von der Prädestination. In: K.G. Steck und Gg. [Hrsg.]:Theologische Existenz heute. Eine Schriftenreihe Eichholz, München 1951.</u>
Der Abbau der Ideologien in der Verkündigung des Evangeliums. In: K.G. Steck und Gg. [Hrsg.]: Evangelische Existenz heute. Eine Schriftenreihe, München 1951.
Die reformierte Abendmahlslehre angesichts der heutigen exegetischen Situation. In: Wolf, Ernst (Hrsg.): Evangelische Theologie. Monatsschrift [5], München 1954.
„Kleiner Katechismus für große Leute“. Tagung in Mühlheim a.d. Ruhr am 14.2.1955.
<u>Die Abendmahlslehre in den reformierten Bekenntnisschriften. In: Steck und Eichholz (Hrsg.): Theologische Existenz heute [47], München 1955.</u>
Was heißt Bekenntnisbindung? In: Sonderdruck aus Libertas Christina, München 1957.
<u>Was heißt: „Du sollst den Feiertag heiligen?“ In: Verlorener Sonntag. Kirche im Volk [22], Stuttgart 1959.</u>
<u>Lebendige Hoffnung. In: Wolf, Ernst [Hrsg.]: Evangelische Theologie [6], München 1960.</u>
Rechte und falsche Aktualität unserer Verkündigung I. In: Deutsches Pfarrerblatt am 1.11.1959.
Rechte und falsche Aktualität unserer Verkündigung II. In: Deutsches Pfarrerblatt am 15.11.1959.
Die Lehre von der Versöhnung (Zu Karl Barths, Kirchliche Dogmatik, Bd. IV, 1 u. 2). In: Sommerlath, Ernst [Hrsg.]: Theologische Literaturzeitung [2]. Monatsschrift für das gesamte Gebiet der Theologie und Religionswissenschaft, Leipzig 1960.
<u>Die Auferstehung von den Toten (3 Rundfunk-Ansprachen im Südwestfunk am 13., 16., und 20.11.1960.</u>
Schöpfung und Gesetz. In: Kirche in der Zeit. Evangelische Kirchenzeitung [11], Düsseldorf 1960.

Die Eigenart der Theologie Calvins. In: Der Evangelische Erzieher [1], Frankfurt am Main u.a. 1960.
<u>Die Eigenart der Theologie Calvins. In: Moltmann, Jürgen [Hrsg.]: Calvin Studien 1959, Neukirchen 1960.</u>
Das Abendmahlgespräch in der Evangelischen Kirche in Deutschland. In: Bulletin – der theologischen Abteilung des reformierten Weltbundes, 1960.
<u>Schriftproblem und Konfessionsproblem. In: Heidtmann, Günther u.a. (Hrsg.): Evangelischer Kirchenzeitung. Zum 60. Geburtstag von Präses Joachim Beckmann, Düsseldorf 1.7.1961.</u>
Freiheit und Form. Das Wort von Christus und der Heilige Geist in der Kirche. In: Ökumenischer Rat der Kirchen – Studienabteilung, o. O. 1961.
<u>Die „Aktivität der Kirche. Rundfunkvortrag 1962.</u>
Rechtfertigung und Heiligung. In: Das missionarische Wort, Berlin 1962.
Rechtfertigung und Heiligung. Referat anlässlich der Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft für Volksmission. In: das Missionarische Wort [12], Berlin am 26.9.1962.
Die Frage nach dem historischen Jesus. In: Evangelische Theologie [9], München 1962.
<u>Die Frage nach dem historischen Jesus. In: Ernst Wolf zum 60. Geburtstag, 1962.</u>
Die Christologie Gogartens und ihre Weiterführung in der heutigen Frage nach dem historischen Jesus. In: Evangelische Theologie [4], München 1963.
Der historische Jesus und die Wirklichkeit Jesu Christi. In: Kirche der Zeit. Evangelische Kirchenzeitung, Düsseldorf 1963.
Rechter und falscher Respekt vor dem Bekenntnis der Väter. In: Reformierte Kirchenzeitung, Neukirchen-Vluyn 1963.
<u>Die Freiheit des Christen in der heutigen Welt. (Vortrag bei der Reformationsfeier in der Kreuzkirche, Bonn am 31.10.1963.</u>
Rechter und falscher Respekt vor dem Bekenntnis der Väter. (Vortrag bei der Jubiläumsfeier der Pfälzischen Landeskirche in der Stiftskirche zu Neustadt am 10.7.1963.
Ein Reformator, aller Schwärmerei abhold. Am 27. Mai vor 400 Jahre starb Calvin. In: Die geistige Welt am 23.5.1964.
Barmen 1934-1964. In: Weg und Wahrheit. Evangelisches Kirchenblatt für Hessen, Nassau und Frankfurt a.M., 1964.

<u>Die Dogmatik zwischen Exegese und Verkündigung. Vortrag, gehalten beim Deutschen Pfarrertag 1964 in Münster. In: Deutsches Pfarrerblatt [19], Münster 1964.</u>
Die Freiheit des Christen in der heutigen Welt, Düsseldorf 1964.
<u>Was ist wahrer Glaube? In: Evangelisches Gemeindeblatt, Ludwigshafen 1964.</u>
Christus nos pro extra nobis. In: Theologische Literaturzeitung [9], 1965.
<u>Die Gemeinde braucht die Kritik der Bibel. In: Deutscher Evangelischer Kirchentag Köln 1965 - Dokumente. Stuttgart 1965.</u>
Eine „neue Reformation“?. In: Heidtmann, Günther u.a. (Hrsg.): Evangelischer Kirchenzeitung, Düsseldorf 1.12.1965.
Eine „neue Reformation“?. In: Heidtmann, Günther u.a. (Hrsg.): Evangelischer Kirchenzeitung. Zum 60. Geburtstag von Präses Joachim Beckmann, Düsseldorf 1.12.1965.
Rede zum Gedenken des 20. Juli 1944. In: Frankfurter Universitätsreden [37], Frankfurt am Main 1966.
<u>Andacht bei der EKD-Synode am 16.3.1966</u>
Wort Gottes heute. In: Sonderdruck aus „Reformierter Kirchenzeitung“, 1966.
Die bleibende Aktualität der Theologie Karl Barths. Karl Barth zur Vollendung des 80. Lebensjahrs am 10.Mai 1966. In: Deutsches Pfarrerblatt [9], Stuttgart 1966.
Theologische Existenz heute. In: Stimme der Gemeinde zum kirchlichen Leben, zur Politik, Wirtschaft und Kultur. Eine Festgabe für Karl Barth zum Achtzigsten Geburtstag am 10.5.1966., Frankfurt am Main 1966.
Zu Karl Barths 80. Geburtstag. In: Böhme, Wolfgang u.a. [Hrsg.]: Zeitwende. Die neue Furche, Hamburg 1966.
<u>Gotterkenntnis und Selbsterkenntnis. In: Sonderdruck aus Zeitwende. Die neue Furche, Hamburg 1966.</u>
Die Gemeinde braucht die Kritik der Bibel. In: Bibelkritik. Gemeindefrömmigkeit. Vorträge auf dem 12. Deutschen evangelischen Kirchentag, Gütersloh 1966.
Wort Gottes heute. In: Sonderdruck aus „Reformierte Kirchenzeitung“, Lübeck 1966.
Verlust oder Gewinn? Die Bedeutung der historisch-kritischen Bibelforschung für die evangelische Kirche. In: Deutschlandfunk am 2.3.1966.

Das reformatorische „pro me“ und die existenziale Interpretation heute. Als Vortrag gehalten auf der Studententagung anlässlich des Reformationsjubiläums in Wittenberg am 3.11.1967.
Kritische Bibelforschung – Gefahr für die Kirche? In: Südwestfunk am 2./7.7.1967.
<u>Union und Bekenntnis, o. O. 1967.</u>
<u>Das Wort vom Kreuz. In: Viering, Fritz [Hrsg.]: Das Kreuz Jesu Christi als Grund des Heils, Gütersloh 1967.</u>
<u>Das reformatorische „pro me“ und die existenziale Interpretation heute. In: Kähler, Ernst [Hrsg.]: Reformation 1517-1967. Wittenberger Vorträge, Berlin 1968.</u>
<u>Hans Joachim Iwand. In: Sonderdruck 150 Jahre Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn. Bonner Gelehrte Beiträge zur Geschichte der Wissenschaft in Bonn, Bonn 1968.</u>
„Lesezuschriften“ zu Demonstrationen in Bonn, 1968.
<u>Was gefährdet unsere Demokratie? Von der Unglaubwürdigkeit offizieller Politiker / Gedanken zur Unruhe unter der Jugend. In: Frankfurter Rundschau am 25.4.1968.</u>
Zum Verständnis des Todes Jesu. Erläuterung der Stellungnahme des Theologischen Ausschusses der Evangelischen Kirche der Union zum Verständnis des Todes Jesu. Dieses vor der Synode der EKV in Spandau am 11.2.1968 gehalten Referat ist ein auf Verantwortung des Verfassers gehender Kommentar. In: Evangelische Theologie [6], München 1968.
Zum Verständnis des Todes Jesu. In: Die Zeichen der Zeit. Evangelische Monatsschrift für Mitarbeiter der Kirche, o. O. 1969.
<u>Zum Verständnis des Todes Jesu. In: Evangelische Theologie [6], München 1968.</u>
Rundfunkansprache am Bußtag, 1968.
Geleitwort für Francois Wendel, Calvini, 1968.
Karl Barths Tauflehre. In: Sommerlath, Ernst [Hrsg.]: Theologische Literaturzeitung. Monatsschrift für das gesamte Gebiet der Theologie und Religionswissenschaft, 1969.
<u>Karl Barths Tauflehre. In: Theologische Literaturzeitung am 22.4.1969</u>
<u>Ächtung der Autorität? In: Horn, Hermann und Kittel, Helmuth [Hrsg.]: Sonderdruck aus Der Glaube der Gemeinde und die mündige Welt. Oskar Hammelsbeck zum 70. Geburtstag, München 1969.</u>
Kirche von gestern oder Kirche für morgen, Siegen 1970.

Vietnam-Votum auf der rheinischen Synode, Januar 1970.
<u>Das Christuszeugnis in der heutigen Gesellschaft. In: Glauben und Leben [1], Gelsenkirchen, Buer 1970.</u>
<u>Fortsetzung: Das Christuszeugnis in der heutigen Gesellschaft. In: Glauben und Leben [2], Gelsenkirchen, Buer 1970.</u>
Grabrede für Günther Dehn, Bonn am 17.3.1970.
Karl Barths Tauflehre. In: Viering, Fritz (Hrsg.): Zu Karl Barths Lehre von der Taufe, Gütersloh 1971.
<u>„Zur Frage des Verhältnisses von Wort Gottes und menschlichem Adressaten.“ In: Evangelische Theologie [3/4], München 1971.</u>
Berufung auf Barmen - heute. In: Immer, Karl [Hrsg.]: Sonderdruck Kirche in diesen Jahren – ein Bericht. Präses Professor D. Dr. Joachim Beckmann zum 70. Geburtstag, 1971.
Zur Eröffnung der Barth Ausstellung in Bonn am 1.2.1971. In: Evangelische Theologie [6], Bonn, München 1971.
Berufung auf Barmen – heute. Autokorrektur, 15.3.1971.
„Theologie des Wortes Gottes“ – heute (maschinenschriftlich). In: Deutsches Pfarrerblatt [12]. 2. Ausgabe, o.O. 1972.
„Theologie des Wortes Gottes“ – heute. Vortrag auf einer theologischen Tagung in Friedberg/H., am 7.3.1972. In: Deutsches Pfarrerblatt, Juni 1972.
An den Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover 8.3.1972.
Warum Karl-Barth-Stiftung? In: Deutsches Pfarrerblatt, November 1972.
Die Bedeutung des politischen Auftrags der Kirche. In: 8. Württ. Evang. Landessynode. Protokoll über die nichtöffentliche Tagung auf der Insel Reichenau vom 6.-9.4.1973. Der politische Auftrag der Kirche – Bedeutung der Begrenzung, 1973.
<u>Johannes Calvin und Karl Barth. In: Halski, Karl und Herrenbrück, Walter [Hrsg.]: Sonderdruck Kirche, Konfession, Ökumene. Festschrift für Professor D. Dr. Wilhelm Niesel, Moderator des Reformierten Bundes zum 70. Geburtstag, 1973.</u>
Johannes Calvin und Karl Barth (Nähe und Ferne). In: Kerk en theologie [2], nach 1973.
<u>Das Verständnis von Barmen II unter dem Stichwort „Königsherrschaft Jesu Christi“. In: Sonderdruck: Zum politischen Auftrag der christlichen Gemeinde/ Barmen II, Gütersloh 1974.</u>

Gottes Anspruch auf unser ganzes Leben. These II: die politische Verantwortung der Christen. In: 40 Jahre Barmer Theologische Erklärung. Evangelische Akademie, Bad Boll am vom 3.-5.5.1974
Kirche und Marxismus. Präliminarien eines Gesprächs. In: Evangelische Theologie [5], München 1975.
Kirche und Kirchenorganisation. Einige Fragen zu Helmut Gollwitzers Kirchenthesen. In: Evangelische Theologie, o.O. 1975.
Kirche und Kirchenorganisation. Einige Fragen zu Helmut Gollwitzers Kirchenthesen. In: Evangelische Theologie, o.O. 1979.
Wie frei ist die Kirche? Gekürzte Fassung eines am 2.11.1975 im Südwestfunk gehaltenen Vortrags. In: Erk, Wolfgang und Spiegel, Yorick [Hrsg.]: Sonderdruck aus Theologie und Kirchenleitung. Martin Fischer zum 65. Geburtstag gewidmet, München 1976.
Reformation oder Restauration. H. J. Iwands Warnung an die Kirche. In: Wolf, Ernst (Hrsg.): Evangelische Theologie [5]. Gerechtigkeit Gottes, Stuttgart 1976.
Reformation oder Restauration von J. H. Iwands Warnung an die Kirche. In: Evangelische Theologie [5], München 1976.
Wort zur „Lage“ (maschinenschriftlich), Bonn 1.6.1976.
Karl Barth – Theologie zwischen Bibel und Zeitung (maschinenschriftlich), Mainz 1976.
Von der Konfrontation zur Kooperation. Was können wir Christen tun? In: Evangelische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik, Köln 1977.
<u>Karl Barth. In: Greschat, Martin: Gestalten der Kirchengeschichte [10,2]. Die neueste Zeit IV, Stuttgart 1978.</u>
Karl Barth. In: Greschat, Martin: Theologen des Protestantismus im 19. Und 20. Jahrhundert II, Stuttgart 1978.
Weltwirklichkeit und Christusglaube. Zu einer Schrift von Günter Jacob. In: Junge Kirche. Eine Zeitschrift europäischer Christen [4], 1978.
Rechtfertigung und Heiligung (Nachdruck eines Referats von 1962). In: Neue Stimme. Evangelische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik [6/7], Köln 1978.
Von der Konfrontation zur Kooperation. In: Die Zeichen der Zeit. Evangelische Monatsschrift für Mitarbeiter der Kirche [7/8], Berlin 1978.

Kirche und Kirchenorganisation – Einige Fragen zu Helmut Gollwitzers Kirchenthesen. In: Evangelische Theologie [6], München 1978
Kirche im Sozialismus – von außen gesehen. In: Standpunkt. Evangelische Monatsschrift, Dresden 1979.
Der Auftrag der christlichen Gemeinden angesichts der politischen Entwicklung heute. In: Neue Stimme (Sonderheft 3). Solidarische Kirche. Texte zum Selbstverständnis und zur Weiterarbeit der Arbeitsgemeinschaft Solidarische Kirche Westfalen, Fulda 1979.
Evangelische Dogmatik im Überblick – Zu Hanfried Müller. In: Evangelische Theologie [3], München 1979.
Vortrag: Reformatorischer Protest heute, Speyer 1979.
Reformatorischer Protest heute. In: Neue Stimme. Evangelische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik [10], Gelsenkirchen 1979.
Friedenswochenzeitung, 1979.
Was können Christen für den Frieden tun? In: Kongress „Christen für die Abrüstung“, Dortmund 1979.
Die Kalten Kriege dürfen nicht das letzte Wort behalten. In: Wie Faschismus entsteht – und verhindert wird. Materialien vom Antifaschistischen Kongreß Mannheim, Frankfurt am Main 1980.
Hat die Kirche einen politischen Auftrag? In: Neue Stimme. Ökumenische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik am 1.1.1980.
Gegen den Mißbrauch des Christlichen in der Politik, o.O. 28.6.1980.
Wie kam es zur neuerlichen Verschärfung der Spannung, Köln 9.9.1980.
<u>Jesus Christus – Anwalt des Menschen (maschinenschriftlich) am 3.10.1980.</u>
Die Ursachen der heutigen Kriegsgefahr und unsere Verantwortung für den Frieden. In: Deutsche Volkszeitung am 18.12.1980.
Theologische Kriterien für politisches Handeln in der Friedensarbeit. In: Neue Stimme. Ökumenische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik, o. O. 1981.
Wie wird der Friede gesichert? In: Deutsche Volkszeitung am 5.2.1981.
Brief von Unsere Zeit. Zeitung der DKP, 4.3.1981.

Rede bei der Demonstration, Bonn 4.4.1981.
Herausgefordert zum Bekennen (am Beispiel der Barmer Theologischen Erklärung von 1934 demonstriert), o. O. 1981.
Es geht ums Überleben. Beitrag der Bonner Friedenszeitung, 1981.
<u>Was erwartet die Christenheit in der Ökumene von der Kirche in der DDR. In: Die Zeichen der Zeit. Evangelische Monatsschrift für Mitarbeiter der Kirche, Berlin 1981.</u>
Herausgefordert zum Bekennen. In: Mitarbeiterhilfe. Zugänge zu Geschichte [3], Wuppertal 1981.
Zur Friedensfrage, 19.6.1981.
Gilt Luthers Auffassung von Krieg und Frieden heute noch?, Neuss 31.10.1981.
Interview mit ZU, 3.12.1981.
Ja und nein? Anmerkungen zur Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland. In: Deutsche Volkszeitung am 24.12.1981.
Bemerkungen zu Egon Bahrs 10 Thesen, 23.9.1981.
Votum: zur Habilitationsschrift von Dr. M. J. Suda: „Dialektischer Materialismus“ (maschinenschriftlich), 1981/82
Friedensbewegung in der BRD erreicht neue Dimensionen. In: Neue Perspektiven. Journal des Weltfriedensrates [3], Helsinki 1982.
Der Antikommunismus als Haupthindernis bei der Arbeit für den Frieden und Abrüstung. In: Neue Stimme. Ökumenische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik [6], Köln 1982.
Einleitung zu Niemöllers-Kolloquium, 15-16.1.1982.
Hermann Friedrich Kohlbrügge als Wiedererwecker reformatorischer Verkündigung. In: Reformierte Kirchenzeitung, 1982.
<u>Streit um den Frieden in der Kirche, o.O. 1982.</u>
Politische Stellungnahme in Theologie und Kirche. Bemerkungen zu einem umstrittenen Thema. In: Politische Stellungnahmen in Theologie und Kirche, o.O. 1982 (?).
<u>Der Antikommunismus als Haupthindernis bei der Arbeit für Frieden und Abrüstung. In: Neue Stimme. Ökumenische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik, 1982.</u>

Zum Thema: Polenkrise und Friedensbewegung. Für „Blätter“, 1982.
Rede auf der Schlußkundgebung des Ostermarsches 1982 in Mönchengladbach.
Saarländischer Rundfunk Beitrag, 1982.
Was können wir für den Frieden tun?, 1982.
Die Feindbilder überwinden. In: Aehnelt, Reinhard und Schwamborn, Winfried [Hrsg.]: Wege zum Frieden. Die Ostermärsche, Dortmund 1982.
Theologische Kriterien für politisches Handeln in der Friedensarbeit. In: Christen im Streit um den Frieden. Beiträge zu einer neuen Friedensethik, Freiburg 1982.
Was haben wir als Kirche Jesu Christi zur Friedensfrage heute zu sagen?, 1982.
„Schutz und Freiheit“ In: Demokratie und Recht [2], Biebertal 1982.
Beschluß zum Thema: Frieden und Gerechtigkeit. Volksversammlung des Reformierten Weltbundes, 17-27.8.1982.
<u>Gesinnungsethik oder Verantwortungsethik. In: Festschrift zum 90. Geburtstag Martin Niemöllers, Köln 1982.</u>
Feindbild christlich gerechtfertigt. In: Blätter für deutsche und internationale Politik, Köln 1983.
Auftakts Veranstaltung Ostermarsch, 4.4.1983.
Einführungsreferat zur Tagung, Köln 26.9.1983.
Von der Friedensbotschaft zur Friedenspolitik (1980) / Wie wird der Friede gesichert? (1981). In: Klappert, Bertold; Weidner, Ulrich (Hrsg.): Schritte zum Frieden. Theologische Texte zu Frieden und Abrüstung. 2. Aufl., Neukirchen-Vluyn 1983.
<u>Ein Rundfunkbeitrag. In: Sommer, Norbert (Hrsg.): Zorn aus Liebe. Die zornigen alten Männer der Kirche, Stuttgart 1983.</u>
Zur Frage des Feindbilds. In: Bolm, Jansen, Nolting, Rehahn, Schulze, Sommer, Wilhelmer [Hrsg.]: Bewusstsein für den Frieden. 1. Friedenskongreß psychosozialer Berufe, 1983.
„Zur Frage des Feindbilds“. In: Christen für die Abrüstung [3], Gelsenkirchen 1983.
Zur Frage des Feindbilds (maschinenschriftlich), 17.6.1983.
Fünfzig Jahre Kirche zwischen Anpassung und Bekenntnis. Rede auf dem Kirchentag in Hannover bei der Veranstaltung „Christen für die Abrüstung“, Hannover 10.6.1983

Theologische Existenz heute. Ihre Bedeutung für das politische Engagement evangelischer Christen, o. O. 1983.
Für Gollwitzers 75. Geburtstag, 1983.
Aufruf der Superintendenten dringlich!, 1983.
„Das weiche Wasser bricht den Stein...“, Bell 27.8.1983.
Bemerkung zur Aufgabe der Neuen Stimme, 8.10.1983.
Einleitung zur Diskussionsforum „Frieden und Dritte Welt“, Bonn 18.10.1983.
Zur Friedensbewegung in der BRD. (anlässlich der Begegnung mit litauischen Gästen in Köln), 27.10.1983.
Totales Feindbild und totale Waffe – christlich gerechtfertigt?, 1983.
Begründete und unbegründete Angst. Für „Blätter“, 1983.
Politische Stellungnahmen in Theologie und Kirche. Bemerkungen zu einem umstrittenen Thema, 2.11.1983.
Mainz (Podiumsgespräch), 14.11.1983.
Seminar des Komitees für Frieden..., Köln 26.11.1983.
Von der Friedensbotschaft zur Friedenspolitik (1980) / Wie wird der Friede gesichert? (1981). In: Klappert, Bertold; Weidner, Ulrich [Hrsg.]: Schritte zum Frieden. Theologische Texte zu Frieden und Abrüstung, Wuppertal 1983.
Pazifismus und Friedensbewegung für DVZ, 1983.
Entstehung und Aktualität der Barmer Theologischen Erklärung. In: Pfarrkonvente 1984.
Diskussionsteilnehmer: Widerstand in der Demokratie – Widerspruch oder Notwendigkeit. In: Kirche und Nationalsozialismus / Demokratie und Widerstand. Begegnungen [4], Mülheim a.d. Ruhr 1984.
Christen und Marxisten in der Verantwortung für den Frieden – inwieweit ist Zusammenarbeit möglich?, Bremen 3.3.1984.
Rechter und falscher Gebrauch von „Barmen“. In: Neue Stimme. Ökumenische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik [7], Köln 1984.
Der Weg Martin Niemöllers. In: Martin Niemöller. Wer er war – Was er ist, Köln 1984.

Der Weg Martin Niemöllers (maschinenschriftlich), 1984.
<u>Ansprache Gedenkfeier von Niemöller. In: Erk, Wolfgang [Hrsg.]: Prophet dieser Zeit. Erinnerung an Martin Niemöller, 1984.</u>
Eröffnung des Bonner Friedensplenums, 18.2.1984.
Zum Tode Martin Niemöllers (maschinenschriftlich), 9.3.1984. beteiligt
Zum Tode Martin Niemöllers (maschinenschriftlich), 25.3.1984.
Nachwort. In: Zur Globalisierungsstrategie der USA. Gewalt als Mittel der Politik, Kaiserslautern 1984.
Wahre und falsche Kirche nach Barmen III-V. In: Reformierte Kirchenzeitung am 15.6.1984.
Wahre und falsche Kirche nach Barmen III-V (maschinenschriftlich), 1984.
Antikriegstag 1984 in Köln-Mülheim, 1.9.1984.
Christliche Kirchen und ihr Friedensauftrag (maschinenschriftlich). In: Communio Viatorum [18], Prag 1985.
Christliche Kirchen und ihr Friedensauftrag. In: Christen für die Abrüstung [4], o. O. 1985.
<u>Christliche Kirchen und ihr Friedensauftrag. In: Die Zeichen der Zeit, Berlin 1985.</u>
Zur Funktion des Antikommunismus in der Friedensdiskussion (zuerst abgedruckt in: Blätter für deutsche und internationale Politik [1]), 1985.
Theologische und politische Entscheidungen in der Friedensfrage. In: Dokumentation. Kann man den Frieden sichern?, Frankfurt am Main am 14.1.1985.
Erinnerungen an den Kirchenkampf aus dem Blickwinkel der französisch-reformierten Gemeinde in Frankfurt am Main (maschinenschriftlich), Frankfurt 1985.
Zur Funktion des Antikommunismus in der Friedensdiskussion. In: 2. Kölner Ringvorlesung zu Fragen von Frieden und Krieg, Köln 1985
Erinnerungen an den Kirchenkampf aus dem Blickwinkel der französisch-reformierten Gemeinde in Frankfurt am Main. In: Reformiertes Kirchenblatt am 1.3.1985.
Ostermarsch, Dortmund 8.4.1985.
Köln 4.5.1985.

Wir sind in die Irre gegangen – damals. Wohin gehen wir heute? In: Komitee für Frieden Abrüstung und Zusammenarbeit, Köln 1985.
Christliche Kirchen und ihr Friedensauftrag, Prag 2-9.7.1985.
Ansprache bei der Veranstaltung des Kölner Jugendrings zum Antikriegstag 1985.
Statement bei der Demonstration, Bonn 21.9.1985.
Christliche Kirchen und ihr Friedensauftrag. In: Studia i Dokumenty Ekumeniczne, Warschau 1986.
Prozessargumentation, Bonn 20.1.1986.
Redemanuskript: Konferenz „Frieden 2000“. In: Komitee für Frieden und Abrüstung und Zusammenarbeit, Köln 1986
Auszüge aus den Referaten. In: Rundbrief. Frieden braucht Bewegung. Komitee für Frieden Abrüstung und Zusammenarbeit, 1986.
Chancen der Abrüstungspolitik (Einleitungsreferat zur Konferenz „Frieden 2000“, Köln 21.6.1986.
Vortrag zur Diskussion im katholischen Bildungswerk, Bonn 26.6.1986.
Ostermarsch, Essen 1986.
Theologische Herausforderungen und politisches Engagement bei Karl Barth. In: Feurich, Annelise (Hrsg.): Kirchliche Bruderschaft Sachsens, Dresden 1986.
„Gottes Anspruch auf unser ganzes Leben“. Was bedeuten die Barmen 1934 gefällten theologischen Entscheidungen für unser politisches Handeln damals und heute? In: Claussen, Regina und Schwarz, Siegfried [Hrsg.]: Vom Widerstand lernen, Von der Bekennenden Kirche bis zum 20.7.1944, Bonn 1986.
<u>Theologische Herausforderungen und politisches Engagement bei Karl Barth. In: Kirchliche Bruderschaft Sachsens, 1986.</u>
Der Antikommunismus in seiner christlichen Begründung (II). In: Christen für die Abrüstung, Bremen 1986.
Widerstehende Theologie. Zur Aktualität Karl Barths. In: Pfarrkonvente 1986.
Vertrauen und Zusammenarbeit sichern das Überleben! (maschinenschriftlich), 24.10.1986.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau im ersten Jahrzehnt. In: Jederzeit neu bezeugen. Dokumentation der Texte und Grussworte vom Tage der 40-Jahr-Feier der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt 1987.
Die Kirche und ihr politischer Auftrag, Mülheim a.d. Ruhr 1987.
„Leverkusen 8.5.1987.“ (maschinenschriftlich).
Ansprache bei der Gedenkkundgebung auf dem Friedhof Leverkusen am 8.5.1987.
„Friedberg 2.10.1987.“ (maschinenschriftlich).
DGB Bonn (maschinenschriftlich), Bonn 1987.
„Christliche Begründung von Feindbildern“. In: Sommer, Becker, Rehbiel, Zimmermann [Hrsg.]: Feindbilder im Dienste der Aufrüstung. Beiträge aus Psychologie und anderen Humanwissenschaften, Marburg 1987.
Weichenstellungen in der deutschen evangelischen Kirche nach 1945, 25.3.1987.
Die Versöhnungslehre Karl Barths als kritische Anfrage an den Heidelberger Katechismus. Vortrag in Hofgeismar am 5.11.1987.
„Wir sind in die Irre gegangen...“. 40 Jahre Darmstädter „Wort zum politischen Weg unseres Volkes“. In: 40 Jahre Männerarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland, Düsseldorf 1987.
Das Darmstädter Wort des Bruderrates der Evangelischen Kirche in Deutschland zum politischen Weg unseres Volkes vom 8.8.1947, Dresden 1987.
Eine Welt oder keine. Kolloquium am 6. Februar 1988, Köln 1988.
Theologische Herausforderungen und politisches Engagement bei Karl Barth. In: Feurich, Annelise (Hrsg.): Kirchliche Bruderschaft Sachsens, Dresden 1988.
Theologische Kriterien für ein rechtes Schuldbekenntnis. In: Arnoldshainer Protokolle. Schuld bekennen – Schuld vermeiden?, o. O.1988.
<u>Vom rechten Umgang mit dem Menschenrecht Freiheit. In: Tendenzen Europas. Protokoll internationaler Dialog 19.-20.11.1988, Bonn 1989.</u>
Zum 50. Todestag von Carl von Ossietzky (maschinenschriftlich), Essen am 4.5.1988.
Unsere Mitverantwortung als Christen und Kirche für friedliche Koexistenz. Vortrag in der Uni Marburg am 18.5.1988.

Die Eigenart der Theologie Calvins. In: Wischnath, Rolf (Hrsg.): Die Aktualität der Theologie Johannes Calvins 1989, Oberhausen 1988.
<u>Bedeutung und Wirkung des Darmstädter Wortes des Bruderrates für den Weg der evangelischen Christen und Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland. In: Umkehr zu Gott und Hinkehr zum Nächsten. Bedeutung und Wirkung des Darmstädter Wortes des Bruderrates (1947). Wissenschaftliche Beiträge der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 1988.</u>
Wo stehen wir nach 40 Jahren Bundesrepublik Deutschland? (maschinenschriftlich), 1989.
Christlicher Glaube und Marxismus. In: Christen und Marxisten im Dialog, Berlin 1989.
Das Menschenrecht auf Freiheit und die Freiheit eines Christenmenschen. In: Evangelische Theologie. Freiheit des Glaubens – Freiheit des Denkens, München 1989.
<u>Das Menschenrecht auf Freiheit und die Freiheit eines Christenmenschen. In: Wolf, Ernst (Hrsg.): Evangelische Theologie [5]. Freiheit des Glaubens – Freiheit des Denkens, Stuttgart 1989.</u>
Ein Schritt in die richtige Richtung – Anmerkungen eines Theologen zur gemeinsamen Erklärung von SPD und SED (maschinenschriftlich), o. A.
Ein Schritt in die richtige Richtung – Anmerkungen eines Theologen zur gemeinsamen Erklärung von SPD und SED. In: Claußen, Ulf [Hrsg.]: Moderne Zeiten – soziale Gerechtigkeit? 20 Jahre Sozialwissenschaft Institut der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bochum 1989.
<u>Von der Fahne – Zur Diskussion um das Deserteurs Denkmal zu Bonn. In: Blätter für deutsche und internationale Politik [6], Köln 1989.</u>
<u>Die Erwählungslehre Calvins – ihre Intention, ihre Problematik und ihre angebliche Bedeutung für die Entwicklung des Kapitalismus (maschinenschriftlich), Bonn 1989.</u>
Vortrag für Berufsverbot In: Rundbrief: Initiative „Weg mit den Berufsverboten“ – Arbeitsauschuß, Bonn 1989.
Wo stehen wir nach 40 Jahren BRD. In: Häßler, Hans-Jürgen [Hrsg.]: 1939 – 1949 – Erinnerungen, Standpunkte, Perspektiven, Würzburg 1989.
Die Kirche als Bannerträger deutscher Einheit? In: Transparent. Zeitschrift für die kritische Masse in der Rheinischen Kirche [17], Essen 1990.
Kirche zwischen Aufbruch und Tradition. In: Evangelische Theologie. Glauben und Leben [2], München 1990.

Nachwort. In: Kirchenwende oder Wendekirche? Die EKD nach dem 9. November 1989 und ihre Vergangenheit, Bonn 1991.
Wider die Fortsetzung des kalten Krieges. In: Frankfurter Rundschau am 14.8.1991.
Was heißt „Theologie nach Auschwitz“? In: Reformierte Kirchenzeitung am 1.11.1991.
Der Gekreuzigte als Sieger über den Tod. In: Klappert, Bertold (Hrsg.): Diskussion um Kreuz und Auferstehung. Auseinandersetzung in Theologie und Gemeinde. 6. Aufl., Neukirchen-Vluyn 1992.
Bewältigung der Vergangenheit? (maschinenschriftlich) o.O. 1992.
Die Kirche muß im Staat immer ein Fremdkörper bleiben. Grundsätzliche Überlegungen zum Standort von Christen in der politischen Gemeinschaft. In: Frankfurter Rundschau am 2.11.1992.
Kirche und Staat in einer säkularisierten Gesellschaft. In: Blätter für deutsche und internationale Politik am 1.11.1992.
„Der christlich-marxistische Dialog“. Anmerkungen zu Hanfried Müllers „Gedanken und Bedenken“ dazu, Weisenseerblätter 1993ff.
Die Würde des Menschen ist unantastbar (maschinenschriftlich). In: Blätter für deutsche und internationale Politik, o.O. 1994.
Grund zur Freude. In: Reformierte Kirchenzeitung, o. O. 1995.
Fünf Jahre danach, o. O. 1995.
„Christlicher Imperialismus“? Zum Umgang der Christen mit der Macht, o.O. 1995.
„Christlicher Imperialismus“? Zum Umgang der Christen mit der Macht. In: Weißensser Blätter, 1995.
Fünf Jahre danach. In: „Von unten gesehen, sieht die Gesellschaft anders aus.“ Christen und demokratische Sozialisten im Gespräch über Gemeinsamkeiten und Herausforderungen – Fragmente eines offenen Dialogs, Bonn 1995.
Beerdigungsasprache (H.
Erinnerungen eines ehemaligen Ephorus. In: zur Mühlen, Karl Heinz und Ritter, André (Hrsg.): Sonderdruck: 100 Jahre Evangelische-theologisches Studienhaus Adolf Clarenbach 1897-1997, Köln 1997.

3) KURZE ARTIKEL UND REDEN

„Christlicher Imperialismus“? Zum Umgang der Christen mit der Macht, o. A.

Der Abbau der Ideologien in der Verkündigung des Evangeliums. In: Iwand, Kreck, Steck [Hrsg.]: Die Verkündigung des Evangeliums und die politische Existenz. Theologische Existenz heute, o. A.

Der Antikommunismus als Haupthindernis bei der Arbeit für Frieden und Abrüstung. Feindbild – christlich gerechtfertigt. In: Schriftreihe des Komitees für Frieden, Abrüstung und Zusammenarbeit, Köln o. D.

Zur Kriegs- und Nachkriegsdiskussion, 1935ff.

The European Background. In: Bulletin, Mai 1960.

Rede von Prof. D. Walter Kreck auf einem von SHB, Studentengewerkschaft und SDS veranstalteten Informationsabend in Bonn am 8. Juni. In: Der 2. Juni 1967. Studenten zwischen Notstand und Demokratie Dokumente zu den Ereignissen anlässlich des Schah-besuchs.

ASTA-Info. Nachrichtenblatt des Allgemeinen Studentenausschusses (AStA) der Universität Bonn am 10.6.1967.

Sechster Verhandlungstag. Synode der Evangelischen Kirche Deutschland, Frankfurt am Main am 12.12.1971.

40 Jahre nach Barmen – ein Ruf nach vorwärts, 1973.

Schlusswort. In: infafa. Information aus Fakultät und Fachschaft, Bonn 1975.

Zur Frage der „politischen Pfarrer“. In: Junge Kirche. Eine Zeitschrift europäischer Christen [5], 1976.

Schiefe Optik wo? In: Frankfurter Rundschau am 28.5.1976.

Eiseitige und pauschale Stellungnahme. Theologieprofessor antwortet dem Ratsvorsitzenden der EKD. In: Deutsches Pfarrblatt am 13.7.1976.

Kirche und Radikalenerlaß. In: Junge Kirche. Eine Zeitschrift europäischer Christen [7], 1977.

Zur Aktualität des Darmstädter Wortes. In: Neue Stimme. Evangelische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik am 1.9.1977.

Wozu Friedenswoche? In: Bonner Friedenswoche am 10-20.5.1979.

Was können wir Christen für den Frieden tun? Referat gehalten auf der Veranstaltung der „Christen für die Abrüstung“, Neumünster am 22.9.1979.
Die Christen und der Frieden. In: Deutsche Volkszeitung am 20.12.1979.
Die Ursachen der heutigen Kriegsgefahr und unsere Verantwortung als Christen. In: Neue Stimme. Evangelische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik am 1.7.1980.
Krieg zwischen Licht und Finsternis? Blinder Antikommunismus – Hindernis für Entspannung, 1980.
Die Ursachen der heutigen Kriegsgefahr und unsere Verantwortung als Christen. In: Neue Stimme. Evangelische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik am 18.12..1980.
Kinderarbeit. In: Deutsche Volkszeitung am 17.7.1980.
Jesus Christus – Anwalt des Menschen (maschinenschriftlich) am 3.10.1980.
Wie wird der Friede gesichert? In: Deutsche Volkszeitung am 5.2.1981.
Christen müssen heute für eine Politik des Friedens eintreten. In: Unsere Zeit am 24.3. 1981.
Die Kirche schweigt nicht mehr – Ein hoffnungsvolles Zeichen. Schmidt kritisiert das Friedensengagement der Christen. In: Deutsche Volkszeitung am 21.5.1981
Ja und nein? Anmerkungen zur Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland. In: Deutsche Volkszeitung am 24.12.1981.
Ansporn – Warnung – Mahnung. Martin Niemöller zum 90. Geburtstag. In: Deutsche Volkszeitung am 14.1.1982.
Rede auf der Schlusskundgebung des Ostermarsches Niederrhein in Mönchengladbach Ostern 1982.
Fünf Gründe, nach Bonn zu gehen. In: Deutsche Volkszeitung am 27.5.1982.
Feiertag
Antikommunismus – die Hallenstein-Doktrin für die Friedensbewegung. In: Unsere Zeit am 14.7.1982.
Feuerprobe des Friedenswillens. Raketenstationierung verhindern. In: Deutsche Volkszeitung am 15.10.1982.

Der Antikommunismus als Haupthindernis. Bei der Arbeit für Frieden und Abrüstung. In: Gerlach, Simon-Peter (Hrsg.): Christen für die Abrüstung, Gelsenkirchen 1983.
Der Schoß ist gefährlich fruchtbar. In: Gerlach, Simon-Peter (Hrsg.): Christen für die Abrüstung, Gelsenkirchen 1983.
Der Schoß ist gefährlich fruchtbar. In: Deutsche Volkszeitung, 1983.
Zusammenarbeit oder Abgrenzung? In: Friedenszeitung [1], 1983.
Kirchenkampf als politischer Widerstand? In: Neue Stimme. Evangelische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik am 1.3.1983.
Die Friedensbewegung nach der Wahl. In: Deutsche Volkszeitung am 21.3.1983.
Die Friedensbewegung nach der Wahl. Perspektiven, Pläne und Aufgaben. In: Deutsche Volkszeitung am 24.3.1983.
Zur Frage des Widerstandsrechts. In: Freie Aussprache am 29.9.1983.
Theologische Existenz heute. Ihre Bedeutung für das politische Engagement evangelischer Christen. In: Neue Stimme. Evangelische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik am 1.10.1983.
Zur Frage des Feindbilds. Votum in einer Arbeitsgruppe des Friedenskongresses psychosozialer Berufe. In: Kritisches Christentum, Beiträge zu Kirche und Gesellschaft [68], o.O. 1983.
Ansprache bei einem Friedensgottesdienst bei Bell im Husrück am 1.10.1983.
Rede beim Parlament der Mehrheit, Bonn 20.11.1983.
Pazifismus und Friedensbewegung. Zumindest ein Atompazifismus drängt sich gebieterisch auf. In: Deutsche Volkszeitung am 23.12.1983.
Für begriffliche Klarheit. In: Deutsche Volkszeitung am 27.1.1984.
Widerstandsrecht und Widerstandspflicht aus christlicher Sicht. In: Neue Stimme. Evangelische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik am 1.3.1984.
Martin Niemöller. In: Deutsche Volkszeitung am 9.3.1984.
Wann erwacht die Kirche? In: Gemeinde Brief. Evangelisch-reformierte Gemeinde Emden, Mai-Juli 1984.

Billenstein, Heinrich: Das Feindbild angreifen. Professor Kreck sprach bei Ringvorlesung über Friedenspolitik. In: Kölner Stadt-Anzeiger am 31.10.1984.
Artikel zu Pawder am 5.1.1985.
Christliche Kirche und ihr Friedensauftrag (maschinenschriftlich). In: Communio Viatorum [18], Prag 1985.
Christliche Kirche und ihr Friedensauftrag. In: Die Zeichen der Zeit [39], Berlin 1985.
Friedliche Koexistenz. In: Deutsche Volkszeitung am 20.12.1985.
Es gibt nur eine Welt – oder keine. In: Deutsche Volkszeitung am 30.5.1986.
Der Antikommunismus in seiner „christlichen“ Begründung (maschinenschriftlich), o.O. 1986.
Umdenken in der Kirche? In: Deutsche Volkszeitung am 19.6.1987.
Zum Engagement von Christen in der Friedensbewegung. In: Neue Stimme. Ökumenische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik am 1.8.1987.
Warum ich die Errichtung eines Mahnmals zur Erinnerung an die Deserteure des 2. Weltkriegs unterstütze (maschinenschriftlich), Bonn am 10.4.1989.
Existenz und Koexistenz. In: Deutsches Pfarrerblatt im Juli 1989.
Ein stummer Schrei nach Frieden. Ansprache bei der Enthüllung eines Deserteur-Denkmal in Bonn. In: Junge Kirche. Eine Zeitschrift europäischer Christen, 1989
Zur Wiedervereinigung der Kirchen in der BRD und DDR, 1990ff.
Die Friedensfrage nach dem Golfkrieg. In: Junge Kirche. Eine Zeitschrift europäischer Christen, 1991.
Auseinandersetzung mit R. Wischnath über den sog. „Fall Krum“, 1994ff.

4) Briefe
Elektronisch nicht erfasst.

5) PREDIGTEN

1. Mose 50, 15-21: Friedenskirche Bonn am 22.6.1975.

2. Mose 31, 18 – 32,6; 32,15-35: Du sollst dir kein Bildnis machen! (Schlosskirche Bonn, Volkstrauertag 1972). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.

Psalm 1: Der Sieg Jesu Christi. Neun Predigten. In: Steck [Hrsg.]: Theologische Schriften heute [72], München 1940.

Psalm 22. o.A.

Psalm 32, 1-5: Universitätsgottesdienst in Bonn am 2.2.1975.

Psalm 145, 15-21: Der Sieg Jesu Christi. Neun Predigten. In: Steck [Hrsg.]: Theologische Schriften heute [72], München 1940.

Psalm 146: Der Sieg Jesu Christi. Neun Predigten. In: Steck [Hrsg.]: Theologische Schriften heute [72], München 1940.

Jesaja 1, 10-17: Lutherkirche in Bonn am Buß- und Betttag 1984.

Jesaja 29, 18-21: 12. Sonntag nach Trinitatis. o.A.

Jeremia 7, 21-28: Eine ungeheure Zumutung. In: Neue Stimme. Evangelische Monatszeitschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik 10.78. Köln.

Matthäus 3, 1-12. o.A.

Matthäus 4, 1-11: Friedenskirche o.O. am 23.2.1958.

Matthäus 5,9: Mut zum Friedenstiften! o.A.

Matthäus 5, 13-16: Universitätsgottesdienst o.O. am 18.6.1967.

Matthäus 5, 13-16. o. A.

Matthäus 5, 13-16: Salz der Erde – Licht der Welt. Predigt zur Eröffnung der rheinischen Landessynode in der Erlöserkirche Bad Godesberg am 2.1.1962.

Matthäus 5, 21-26. o. A.

Matthäus 6, 10: Frankfurt am Main am 13.10.1939.

Matthäus 6, 10a: Frankfurt am Main am 21.10.1939.
Matthäus 6, 11: Frankfurt am Main am 28.10.1939.
Matthäus 6, 24-34: Friedenkirche o.O. am 3.9.1978.
Matthäus 8, 23-27: Bonn im Wintersemester 1953/54.
Matthäus 9, 35-38: Kreuzkirche o.O. 1974.
Matthäus 9, 35-38. o.A.
Matthäus 11, 25-30: Kommet her zu mir! Predigt, gehalten am 25.9.1950 in Schüttorf bei der Hauptversammlung des Reformierten Bundes. In: Reformierte Kirchenzeitung, Wuppertal-Barmen 15.10.1950.
Matthäus 16, 21-25. o A.
Matthäus 18, 23-35: Predigt in der Schlosskirche Bonn am Reformationsfest am 31.10.1982.
Matthäus 21, 1-10: Vollmacht in Ohnmacht (Schlosskirche Bonn, 1. Advent 1966). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Matthäus 23, 1-12: Kreuzkirche Bonn am 21.8.1977.
Matthäus 25, 31-46: Auf Seiten der Armen und Elenden. In: Stimme der Gemeinde 1968.
Matthäus 25, 31-46: Friedensgottesdienst in der Kreuzkirche am 16.11.1980.
Matthäus 28, 1-10. o A.
Markus 9, 43-48: Friedenskirche o.O. am 24.7.1977.
Markus 12, 28-34: Universitätsgottesdienst in der Schlosskirche Bonn am 12.12.1976.
Markus 15, 25-39: Der Sieg Jesu Christi. Neun Predigten. In: Steck [Hrsg.]: Theologische Schriften heute [72], München 1940.
Markus 16, 1-8: Der Gekreuzigte lebt (Friedenskirche Bonn, 1. Osterfeiertag 1970). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Markus 16, 1-8: Der Sieg Jesu Christi. Neun Predigten. In: Steck [Hrsg.]: Theologische Schriften heute [72], München 1940.
Lukas 1, 52-53: Christvesper o.A.

Lukas 2, 1-11: Der Sieg Jesu Christi. Neun Predigten. In: Steck [Hrsg.]: Theologische Schriften heute [72], München 1940.
Lukas 9, 57-62: Folge mir nach! (Schlosskirche Bonn, 25.10.1970). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Lukas 9, 57-62: Semester-Eröffnungsgottesdienst o.O. am 6.11.1955.
Lukas 10, 17-20: Grund zur Freude (Schlosskirche Bonn, 19.2.1966). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Lukas 10, 21-24. o. A.
Lukas 12, 35-40: Der Sieg Jesu Christi. Neun Predigten. In: Steck [Hrsg.]: Theologische Schriften heute [72], München 1940.
Lukas 14, 16-24. o. A.
Lukas 15, 1-10. o. A.
Lukas 17, 11-19: 1 Predigt als Kandidat in Herborn am 20.6.31 und bei der Ordination in Herborn 1933.
Lukas 17, 20-30. o. A.
Lukas 18, 9-14: Rundfunkpredigt in der Christuskirche Bad Godesberg am 31.10.1960.
Lukas 19, 11-28: o.O. am 17.11.1957.
Lukas 19, 44-48, o. A.
Johannes 1, 6-13: Universitätsgottesdienst o.O. am 2. Advent, 7.12.1975.
Johannes 1, 6-13. o. A.
Johannes 1, 10-13: Er kam in sein Eigentum (Friedenskirche Bonn, 2. Weihnachtsfeiertag 1972). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Johannes 1, 14: Godesberg an Weihnachten 1959.
Johannes 1, 19-28: Der Dienst des Zeugen (Friedenskirche Bonn, 23.7.1972). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Johannes 3, 1-8: Trinitatis 1957 o.O.
Johannes 5, 19 ff. o.A.

Johannes 5, 39-47: Universitätsgottesdienst o.O. am 26.1.1958.
Johannes 6: Herr, wohin sollen wir gehen? Vom Ärger und seiner Überwindung. In: Bödeker, Heinrich [Hrsg.]: Leben und Wahrheit. Bielefeld 1954.
Johannes 6, 60-71: Universitätsgottesdienst o.O. am 26.4.1959.
Johannes 6, 60-71: o.O. am 12.5.1968.
Johannes 6, 66-71. o.A.
Johannes 7, 37-39. In: Blauert, Berhardt und Hempel [Hrsg.]: Evangelische Predigt-Meditationen [2], Berlin 1986/87.
Johannes 8, 12-16: Lukasgemeinde Bonn am 2. Christtag 1974.
Johannes 8, 31-36: Lutherkirche Bonn 1952.
Johannes 8, 36: Der Ruf in die Freiheit (Lutherkirche Bonn, Christvesper 1970. In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Johannes 8, 46-59: Der unvermeidliche Anstoß (Friedenskirche Bonn, 19.3.1972). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Johannes 10, 1-5. 27-30: Der gute Hirte (Schlosskirche Bonn, 25.4.1971). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Johannes 12, 44-50: In: Evangelische Predigt-Meditationen [1], Berlin 1974/75.
Johannes 14, 15-20: Der Sieg Jesu Christi. Neun Predigten. In: Steck [Hrsg.]: Theologische Schriften heute [72], München 1940.
Johannes 14, 15-21: Christuskirche Bad Godesberg an Pfingsten 1959.
Johannes 15, 5: Predigt auf der Beerdigung von G. Hof in Bielefeld, o.D.
Johannes 16, 4b-11. o.A.
Johannes 16, 5-11: Ansprache auf einer EKD-Synode (Stuttgart?) am 13.5.1970.
Johannes 16, 23-33: Der Sieg Jesu Christi. Neun Predigten. In: Steck [Hrsg.]: Theologische Schriften heute [72], München 1940.
Johannes 16, 23-33: o.O. 1954.
Johannes 18, 33-37: Der König der Wahrheit, Dillenburg 14.9.1947.

Apostelgeschichte 2, 1-13: Trin- kirche o.O. an Pfingsten o.D.
Römer 1, 14-17: Lutherkirche Bonn am 30.08.1959.
Römer 2, 1-11: Der Ruf zur Umkehr (Albertinum Collegium, Buß- und Betttag 20.11.1974). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966- 1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Römer 4, 16c-25: Was heißt „Glauben“? (Schlosskirche Bonn, 23.7.1972). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
<u>Römer 8, 16-31: Berlin am Volkstrauertag am 15.11.1992.</u>
Römer 8, 18-30: Universitätsgottesdienst o.O. am 23.6.1974.
Römer 8, 22-30. o.A.
Römer 8, 31-39. o. A.
Römer 11, 33-36: Trinitatis Predigt- meditation. In: Eichholz, Georg [Hrsg.]: Herr, tue meine Lippen auf. Band 2: Die alten Episteln. Wuppertal 1959.
Römer 12, 17-21. o.A.
Römer 13, 11-14: Der Tag bricht an (Schlosskirche Bonn, 1.7.1973). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Römer 13, 11-14. o.A.
1. Korinther 1, 18-24: Thema: Das Ärgernis des Kreuzes, o.A.
1. Korinther 6, 20: Trinitatiskirche und Am Probsthof in Eendenich am Karfreitag 1977.
1. Korinther 13, 4-8: Trauredede Matthias und S. Kreck in Bensberg am 28.5.1977.
1. Korinther 15, 12-20: Thema: Zum Leben berufen! o.O. Ostern o.D.
1. Korinther 15, 12-20: Universitätsgottesdienst in Bonn am 21.11.1965.
1. Korinther 15, 54-58: Lutherkirche Bonn am 2. Osterfeiertag 1954.
2. Korinther 1, 3-11: Lob aus der Tiefe. In: Stimme. Stimme der Gemeinde zum kirchlichen Leben, zur Politik, Wirtschaft und Kultur. Frankfurt am Main 15.10.1965.
2. Korinther 1, 3-11: Cantate o.O. 1965.
2. Korinther 4, 7-18. o.A.

2. Korinther 5, 14-15: Lutherkirche Bonn am 16.4.1976.
2. Korinther 12, 1-10: Das rechte Rühmen (Schlosskirche Bonn, 1.2.1970). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
2. Korinther 5, 19-21: Endenich 1966.
2. Korinther 5, 19-21: Das Amt der Versöhnung. Ordinationsgottesdienst Herborn am 2.4.1933.
2. Korinther 5, 19-21: Karfreitag o.A.
Galater 4, 4-7: Christvesper o.O. 1964.
Galater 5, 13-14: Kirchentag Köln o.D.
Galater 5, 16-24. o.A.
Galater 6, 2. o.A.
Epheser 1, 15-23: Lutherkirche Bonn Exaudi 1958.
Epheser 6, 1-9: Kein Ansehen der Person (Schlosskirche Bonn, 3.11.1968). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Philipper 1, 1-11. o.A.
Philipper 1, 19-26. o.A.
Philipper 2, 1-11. o.A.
Philipper 2, 5-11: Die Hoheit des Erniedrigten (Friedenskirche Bonn, Palmsonntag 1971). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
Philipper 2, 5-11.o.A.
Philipper 2, 5-11. o.A.
Philipper 2, 12-16. o.A.
Philipper 2, 19-30. o.A.
Philipper 4,4: Grund zur Freude. Eine Meditation über Philipper 4,4 zur Freiheit der Kirche in der Gesellschaft am 1.2.1995. In: Reformierte Kirchen Zeitung 2.95, Neukirchen-Vluyn 1995.
1. Petrus 1, 3-9: Friedenskirche Bonn am Totensonntag 1974.

1. Petrus 2, 9-10: Friedenskirche Bonn am 27.6.1976.
1. Johannes 2, 8b-9. o.A.
1. Johannes 3, 1-3: Bonn, Tannenbusch am 1. Weihnachtstag 1960.
1. Johannes 3, 8. o.A.
1. Johannes 4, 7-16: Lutherkirche Bonn am 2. Weihnachtstag 1968.
1. Johannes 4, 7-16: Lutherkirche o.O. am 2. Weihnachtsfeiertag o.D.
1. Johannes 4, 10-11: Christvesper o.O. 1961.
1. Johannes 4, 16-21: Gott ist Liebe (Schlosskirche Bonn, 30.5.1970). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
1. Johannes 4, 16b-21: Universitätsgottesdienst in Bonn am 12.6.1966.
1. Johannes 4, 18: Ansprache anlässlich der Beerdigung von Hannelotte Reiffen o.O. 1985.
1. Johannes 4, 18: Ansprache anlässlich der Beerdigung von Hannelotte Reiffen. In: Jähnichen, Birgitt und Jähnichen, Traugott [Hrsg.]: Gehorsam und Widerspruch. Der Lebensweg von Hannelotte Reiffen [2], Waltrop 1996.
2. Timotheus 2, 8-13: Gottes Wort ist nicht gebunden (Schlosskirche Bonn, Cantate 1969). In: ...daß ich ein Feuer anzünde auf Erden. Predigten aus den Jahren 1966-1974. Neukirchen-Vluyn 1975.
2. Timotheus 1, 7: Detmold 26.5.1980
Hebräer 1, 1-4. o.A.
Hebräer 10, 32-39: Festpredigt zur 400-Jahrfeier der Französisch-reformierten Gemeinde. In: Reformiertes Kirchenblatt [5], Frankfurt am Main 1.5.1954.
Hebräer 12, 1-3: Lutherkirche Bonn am 15.4.1984.
Offenbarung 19, 11-16: Schlosskirche Bonn am 1. Advent 1937.

6) HANDSCHRIFTLICHES
Elektronisch nicht erfasst.

7) KIRCHLICHE - UND UNIVERSITÄRE GREMIEN (PRÜFUNGSUNTERLAGEN), TEXTE UND GUTACHTEN

Bibliographie Prof. Dr. Max Geiger, o. A.

Die Kündigung des Militärseelsorgevertrages (MSV) (maschinenschriftlich), o. A.

Gutachten über andere, o. A.

Schriftverzeichnis. Anlage 6 (Schellong), o. A.

Streit um DKP-Pfarrer, o. A.

Veröffentlichungen Marquardt, o. A.

Unterlagen: Ausschuß Kirche und Marxismus, o. A.

EKU-Velkd-Protokolle und Zwischenbericht vom „Gütersloher Kreis“. Kirchenkampf, 1943ff.

Arbeitstagung der Synode der EKD, Frakfurt am Main 8.-10.11.1965.

Brief der Kirchenkanzlei der EKD, 1.10.1965.

Zum politischen Auftrag der christlichen Gemeinde (Barmen II). Votum des Theologischen Ausschusses der Evangelischen Kirche der Union. In: Burgsmüller, Alfred (Hrsg.): Veröffentlichung des Theologischen Ausschusses der Evangelischen Kirche der Union. Gütersloh 1974.

Zum politischen Auftrag der christlichen Gemeinde (Barmen II). Votum des Theologischen Ausschusses der Evangelischen Kirche der Union. In: Sonderdruck der Evangelischen Kirche der Union, Berlin 1975.

Theologische Prüfung, Herbst 1982.

Beschlüsse. Prioritätenplanung und Ressourcenkonzentration. Synode der Evangleischen Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt 15.10.1997

Zur Diskussion um das Kirchenverständnis der EKHN 1999ff. (Person und Institution. Auseinandersetzung mit der Denkschrift, Hessen 1992ff.).

8) TEXTE ZU UND AN KRECK
Anzeige: Walter Kreck, o. A.
Interview mit R Wischnath, o. A.
Reformierte sprachen über Barmer Erklärung, o. A.
Redner der Reformationskundgebung. In: Der Weg. Evangelisches Sonntagsblatt für das Rheinland am 17.1.1965.
Brief zur Finanzierung der Festschrift für Kreck, Göttingen 1972.
Geyer, Hans Georg [Hrsg.]: Freispruch und Freiheit. Theologische Aufsätze für Walter Kreck, München 1973.
Viering, Fritz: Über die Tauflehre, Detmold am 18.2.1974.
Eberle, Richard: Buchbesprechung. W. Kreck, Grundfragen christlicher Ethik, München 1975. In: Pfälzisches Pfarrerblatt [11], o. O. 1975.
Unterlagen zum Sommersemester, Siegen 1976.
Bonner Theologe: Kommunistenverdacht soll Friedensdiskussion tabuisieren, 29.4.1977.
Wischnath, Rolf: Zur Freiheit befreit – in der Freiheit bestehen. In: Deutsche Volkszeitung, 8.6.1978.
Wischnath, Rolf: Zur Freiheit befreit – in der Freiheit bestehen. Zum 70. Geburtstag Walter Krecks am 7.6.1978. In: Reformierte Kirchenzeitung am 15.7.1978.
In der Freiheit bestehen. Walter Kreck zum 70. Geburtstag. In: Neue Stimme. Evangelische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik, o. O. 1978.
Thesen zur Diplomarbeit. „Zum sozialpolitischen Engagement von Walter Kreck, dargestellt an den „Grundfragen christlicher Ethik“ (maschinenschriftlich),1979.
„Mitschuld prüfen“. Professor Kreck während der Friedenswoche in Lippe. In: Unsere Kirche am 8.6.1980.
Mit Blindheit geschlagen – der 8.Mai aus der Sicht einiger Theologen. In: Informationsbrief Nr.80 der Bekenntnisbewegung „kein anderes Evangelium“, Lüdenscheid 1980.
Mut zum politischen Handeln. Krecks „Kirche in der Krise der bürgerlichen Welt“. In: Deutsche Volkszeitung am 15.1.1981.

<p>„...nicht zu ruhen, bis die Atomraketen vom Tisch sind...“. Nach der Bonner Demonstration – Kleinarbeit vor Ort. In: Die Neue am 11.4.1981.</p>
<p>Im evangelischen Gemeindehaus Wyk Wege zu Krieg und Frieden diskutiert. Beide Referenten machten christliche Verpflichtungen deutlich. In: Föhr-Amrumer Nachrichten am 3.9.1981.</p>
<p>Kreck, Sibylle: Fast ein Berufsverbot – der „Fall“ Kreck, 1981.</p>
<p>Prof. Kreck: Friedensbewegung darf sich nicht ablenken lassen. „Blätter-Umfrage zum Thema „Die Friedensbewegung und die Polenkrise“ / „Wer spricht denn eigentlich für Europa?“. In: Unsere Zeit am 18.2.1982.</p>
<p>Ein Streiter für Frieden und Gerechtigkeit. Veröffentlichungen des Bonner Theologen Walter Kreck. In: Deutsche Volkszeitung am 18.3.1982.</p>
<p>Antikommunismus – die Hallstein-Doktrin für die Friedensbewegung. Prof. Dr. theol. Walter Kreck bei der Tagung „Christen für den Frieden“. In: Unsere Zeit am 14.7.1982.</p>
<p>„Nach den Zeichen der Zeit forschen“. Die heutige Aufgabe der Moraltheologie. In: KNA – Ökumenische Information [42] am 13.10.1982.</p>
<p>Reiffen, Hannelotte [Hrsg.]: Christen und Marxisten in unserer Gesellschaft heute. Walter Kreck zum 75. Geburtstag Festschrift, Köln 1983.</p>
<p>Kein Widerstand ist ohne Risiko. In Bonn trafen sich Richter und Staatsanwälte zu ihrem „1. Forum für den Frieden“. In: Deutsche Volkszeitung am 9.6.1983.</p>
<p>Einander besser verstehen. Prof. em. D. Walter Kreck zum 75. Geburtstag. In: Die Union, Dresden am 12.6.1983.</p>
<p>Theologieprofessor: Ja zu christlichem Widerstandsrecht. In: epd ZA [184] am 23.9.1983.</p>
<p>„Theologische Existenz heute“. Berliner Sektion Theologie würdigte Karl Barths Schrift. In: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung am 23.10.1983.</p>
<p>Chancen vergeben. Zu: Walter Kreck, Pazifismus und Friedensbewegung. In: Deutsche Volkszeitung am 13.1.1984.</p>
<p>Für begriffliche Klarheit. In: Deutsche Volkszeitung am 27.1.1984.</p>
<p>Richter, Eberhard: Eins im Gebet? Zur Meldung „Bonner Theologe kritisiert USA: Warschauer Pakt muß nachrüsten“. In: idea-spektrum [4] am 15.2.1984.</p>
<p>Eberlei, Walter: Vortrag über Barmer Erklärung fand großes Interesse. In: Emdener Zeitung am 15.3.1984.</p>

„Blinder“ Antikommunismus? „Kirche muß Stellung beziehen“, EZ vom 2.Mai. In: Emdener Zeitung am 6.6.1984.
Eberlei, Walter: „Kirche muß Stellung beziehen“. EZ-Interview mit Professor Dr. Walter Kreck, 1984.
Frankfurter Erinnerung an Barmen 1934. Eindruck eines Zuhörers, o. O. am 1.8.1984.
Schulze, Ralf: Gewaltverzicht gefordert. Veranstaltungen auf dem Neumarkt und in der Stadthalle. In: Kölner Stadtanzeiger am 3.9.1984.
Billenstein, Heinrich: Das Feindbild angreifen. Professor Kreck sprach bei Ringvorlesung über Friedenspolitik. In: Kölner Stadtanzeiger am 31.10.1984.
Ohnesorge, Henk: Der Weg zum Menschen. In: Die Welt am 23.1.1986.
Ein Theologe attackiert den Westen. In: Die Welt am 27.10.1986.
Jach, Michael: Sowjet-Frieden in der Kirche. In: Die Welt am 27.10.1986.
„Das Evangelium hat auch eine politische Dimension“. In: WAZ am 10.7.1987.
„Entspannungspolitik als Abgrenzung der Einflußgebiete ist gescheitert“. Professor Dr. Walter Kreck sprach beim Bildungswerk für Friedensarbeit. In: Bonner Stadtanzeiger am 8.5.1980.
„Die Götzen fangen an zu wackeln!“ (Walter Kreck). In: Neue Stimme. Ökumenische Monatsschrift zu Fragen in Kirche, Gesellschaft und Politik, 1.6.1988.
Professor Kreck wird 80. Studentenpfarrer würdigen den Theologen. In: Unsere Kirche am 5.6.1988.
Engagierter Christ aus Verantwortung. Zum 80. Geburtstag des Theologen und Friedenskämpfers Prof. D. Walter Kreck, Bonn. In: Union am 7.6.1988.
Prof. Dr. Walter Kreck – ein aktiver Friedenskämpfer. Glückwünsche zum 80. Geburtstag eines mutigen Christen. In: Unsere Zeit am 7.6.1988.
Die Mitte ist das Wort Gottes. Ein Dank an Walter Kreck. In: Weg und Wahrheit am 10.7.1988.
Walter Kreck zum 80. Geburtstag. In: Neue Stimme. Ökumenisches Monatsschrift zu Fragen in Kirche Gesellschaft und Politik 1988.
Werner, Heinrich: Gefahr für den religiösen Frieden? Was Christen und Kirchen zur friedlichen Koexistenz beitragen können. In: Deutsche Volkszeitung am 19.8.1988.

<p>„Eine Partei werde ich abblocken“. Warum Gottfried Forck den Aufbau einer außerparlamentarischen Opposition in Ostdeutschland unterstützt: Mit dem ehemaligen Bischof von Berlin-Brandenburg sprach Edgar Sebastian Hasse. In: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt am 17.7.1992.</p>
<p>Theologische Literatur: Verschiedenes. In: Reformierte Kirchenzeitung 2.95 am 1.2.1995.</p>
<p>Wischnath, Rolf: Die hier können besser lachen. In: Verflucht und verklärt. Leben in der DDR, 1997</p>
<p>Walter Kreck: Mut zur Zukunft. Theologische Profile (II). In: Sonntagsblatt 1988.</p>
<p>Wischnath, Rolf: „Theologie in der Krise der bürgerlichen Welt.“ Walter Kreck (1908*) – ein Theologe der „Bonner Schule“. In: Das Wort zum Sonntag am 3.1.1993.</p>
<p>Walter Kreck 90. In: Die Zeichen der Zeit. Lutherische Monatshefte [7], Juli 1998.</p>
<p>Moltmann, Jürgen: Zum Gedenken an Walter Kreck. In. Evangelische Theologie [63], Gütersloh 2003.</p>
<p>Kinzig, Wolfgang: Walter Kreck zum Gedenken. In: Theologische Literaturzeitung [128], 2003.</p>

9) BETEILIGUNGEN AN GREMIEN UND AKTIONEN
Brief an den Bundeskanzler, o. A.
Teilnehmerliste, o. A.
Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft für Forschung, Opladen 1960.
Brücken bauen. Evangelische Kulturvereinigung Oberhausen e.v. Jahresprogramm 1965/66.
Einschreiben an den Herrn Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 10.2.1967.
Sozialistische Alternativen. Materialien zur Programmdiskussion 2. In: Informationen der Sozialisten Opposition, Frankfurt am Main 17.6.1967.
Aufruf: Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter für Demokratie – gegen Notstandsgesetze, Bonn 8.5.1968.
Plakat zum öffentlichen Vortag aus Anlaß der 100. Wiederkehr des Geburtstages von Karl Barth: „Herausforderungen in der Theologie Karl Barths“, Bonn 1968.
Briefe und Protokolle der Evangelischen Kirche im Rheinland, 1968ff.
Bund demokratischer Wissenschaftler. Informationsblatt Nr. 1, Marburg am 30.10.1968.
Einladung zur Gedenkwoche aus Anlaß des 100. Todestages (5.3.1875) von Hermann Friedrich Kohlbrügge, 21.3.1975.
Material zur Diskussion über die Vereinbarkeit von Pfarramt und DKP-Zugehörigkeit, 1975ff.
Der eindimensionale Christ. Was ist christlich an der politischen Verantwortung? In: Forum: Zweireichelehre, 1976.
Namenhafte Persönlichkeiten rufen alle Demokraten der Bundesrepublik auf: Meinungsverschiedenheiten zurückstellen – für Schutz der Grundrechte zusammenarbeiten. „Für die Bewahrung der Grundrecht und für die Freiheit des Denkens“. In: Unsere Zeit am 26.10.1977.
„35. Jahrestag der Befreiung vom deutschen Faschismus und Krieg“. In: Deutsche Volkszeitung am 25.4.1980.
Öffentliches Rekruten-Gelöbnis in Bonn. Dokumentation der Ereignisse, 1980.

Ist in der Kirche der Teufel los? Nein. Der Frieden! Der 19. Evangelische Kirchentag in Hamburg. In: Deutsche Volkszeitung am 25.6.1981.
Fall Jochen Vollmer, 1981.
Hensche, Detlef: Den Frieden sichern! Der Atomkrieg bedeutet: „Mord an den Völkern Mittel- und Osteuropas“. In: Bonner Friedenswoche 1981.
Plakat zum Vortrag Kreck. II. Parlament für Friedensarbeit, Bremen 1982.
Brief der kirchlichen Bruderschaft Sachsens, 1982
Ihr hungert nach Rüstung. Offener Brief an den Weltwirtschaftsgipfel, Bonn 1985.
Plakat und Flyer zum Vortrag Kreck: Vertrauen schafft Frieden. Die gegenwärtige Situation der Abrüstungsverhandlungen als Herausforderung an das Zeugnis der Kirche., Mühlheim a.d. Ruhr 8.7.1987.
Briefe und Zeitungsartikel (Peter Herrmann), 1991.
Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Förderverein, Bonn 1999.
Brief zum Termin des Jahrestreffens. Blätter für deutsche und internationale Politik, Bonn 1999.
Flyer: Förderkreis Darmstädter Signal, 2001.
Namensliste zum Gedenken an Walter Kreck, Bonn 2002.

10) SCHRIFTEN ANDERER, MIT DENEN KRECK SICH AUSEINANDERGESETZT HAT
Bibliographie zu Prof. i. R. H. Wilhelmy: Aus meinem Leben. o. A.
Evangelium und Gesetz. o. A.
Materialien zum Tagesthema: Grundfragen der Ekklesiologie und der politischen Ethik. o. A.
Bochumer Arbeitskreis für Christen und Sozialismus [Hrsg.]: Christliche Gemeinde und Parteilichkeit. Bochum, o. D.
Feurich, Anneliese: Versagte Bruderschaft? Martin Niemöller und die Juden. o. A.
Henschke, U. A. [Hrsg.]: Dokumentation über die Verweigerung der Ehrenbürgerschaft für Pastor Niemöller durch den Rat der Gemeinde Lotte oder die Ratsherren mit dem eisernen Rückrat. Lotte, o. D.
Hinkelammert, F. J.: Die Politik des totalen Marktes, ihre Theologisierung und unsere Antwort. Wuppertal, o. D.
Löwe, Herbert, Burgsmüller: Chancen und Grenzen des Pluralismus in der Kirche. o. A.
Kern, Helmut: Kritische Anmerkungen zum Kirchenbild der theologischen Leitvorstellungen in der LGA-Studie „Auftrag und Gestalt“ und den darauf beruhenden „theologischen Kriterien“. o. A.
Müller, A. M. K.: Geschöpflichkeits-Defizite in Naturwissenschaft und Theologie. o. A.
Müller, Hanfried: Der Christ in Kirche und Staat. o. A.
Müller, Hanfried: Die Begegnung evangelischer Theologie mit dem historisch-dialektischen Materialismus. Eine Apologie. o. A.
Theurich, Henning: Bibliographie Günther Dehn (18.4.1882-17.3.1970). Bonn, o. D.
Diem, Hermann: Die Kirche zwischen Rußland und Amerika. In: Eichholz und Steck [Hrsg.]: Theologische Existenz heute. Eine Schriftenreihe. Neue Folge Nr.10. München, 1948.
Beckmann, Diem, Niemöller, Wolf: Das Wort des Bruderrates der Evangelischen Kirche in Deutschland zum politischen Weg unseres Volkes. Auslegung im Auftrag des Bruderrates. In: Diem, Hermann [Hrsg.]: Haben wir Deutsche etwas gelernt?. Zürich, 1948.
Niesel, Wilhelm; Schöller, Post Dornap: Calvins Bedeutung für die Kirche. In: Deutsches Pfarrblatt, Nr.1/2, 1960.

Heimann, Eduard: Theologie-Fachwissen oder Grundwissen? Beitrag zur Festschrift für Paul Tillichs 75. Geburtstag. 1961.
Heimann, Eduard: Soziale Ideologien und soziale Reform. Vortrag im Studium Universale. 1961.
Diem, Hermann: Universitätstheologie und Gemeindefrömmigkeit. Vortrag vor der Evangelisch Theologischen Fachschaft der Universität Tübingen, 10.05.1962.
Bibliographie zur Deutschsprachigen Literatur über den heiligen Geist im 20. Jahrhundert. 1963/1964.
Scharf, D.: Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland. Brief an die Brüder im Gemeindefarramt und bei den kirchlichen Werken. Berlin, 1965.
Niemöller, Wilhelm: Aus der Polizeiakte des Bekenntnis Pfarrers Joachim Beckmann. In: Zur Geschichte des Kirchenkampfes. Gesammelte Aufsätze. Sonderdruck. Aus: Arbeiten zur Geschichte des Kirchenkampfes, Band 15. Göttingen, 1965.
Krause, Gerhard: Gerichtspredigt oder Geschichtsdeutung. Überlegungen und Fragen zum evangelischen Charakter der Denkschrift über „Die Lage der Vertriebenen und das Verhältnis des deutschen Volkes zu seinen östlichen Nachbarn“. Hannover, 1965.
Soucek, J.B.: Gedenkrede gehalten an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität. In Memoriam Prof. Dr. Werner Schmauch. Greifswald, 1965.
Heller, Jan: Die evangelische Kirche der böhmischen Brüder. Christliche Gedanken zu unserer Zeit. 14.2.1965.
Heimann, Eduard: Am Ende des großen Triumphs. Selbstmord durch Reklame oder Leben durch Kultur? In: Sonntagsblatt Nr.8, 21.2.1965.
Werner, Heinrich [Hrsg.]: Bericht von der Arbeitstagung „Die Kirche trägt Verantwortung für die Demokratie“. Bonn, 1.11.1966.
Arbeitskreis „Taufe und Gemeinde“ [Hrsg.]: Ist die Freigabe des Taufaltars bekenntniswiedrig? Studie. Solingen, 1968.
Fachgruppe Systematische Theologie der Theologischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität: Gutachten zum „Entwurf für eine Konkordie reformatorischer Kirchen in Europa vom September 1971 (Leuenberger Konkordie). Erlangen-Nürnberg, 28.4.1972.
Theologische Klausurtagung zu Grundfragen der Ekklesiologie und der politischen Ethik. Arnoldshain, 1.-3.5.1974.

Jünger, E.: Anfechtung und Gewissheit des Glaubens. Wie bleibt die Kirche heute bei ihrer Sache? Referat auf der Synode der EKU. Berlin-Spandau, 21.-23.3.1976.
Tullio Vinays Darlegung an seine Freunde bzgl. seiner Kandidatur für die KPI. 1976.
130 Hochschullehrer verurteilen „Buback-Kampagne“. AstA-Info. 28.6.1977.
Evangelische Akademie: Japanische Theologie in der deutschen Diskussion. Referat für die Studentagung „Europäisch-Afrikanisch-Asiatisch Glauben?“. Bad Herrenalb, 17.-19.9.1976.
Wilhelmy, H.: Aus meinem Leben. Lebenserinnerungen. Mit einem Nachwort von Pfr. r. R. Karl Handrich. Ebernburg/Pfalz, 20.10.1977.
Zu K. Kleinschmidt, 1978.
Metz, J. B.: Eine Vision. In: Der Spiegel, Nr.7/1978. 13.2.1978.
Gruhn, Reinhart: Brief an Professor Dembowski. Wuppertal, 25.9.1978.
Die Christen werden zum Anwalt der Gerechtigkeit in der Welt. Bemerkungen zum zehnten Geburtstag des kirchlichen Entwicklungsdienstes. Frankfurter Rundschau Nr. 276, 9.12.1978.
Die Zeichen der Zeit. Evangelische Monatschrift für Mitarbeiter der Kirche. Heft 10/1979. Berlin.
Materialien der Friedensbewegung, 1980-1984.
Wir und die Juden – Israel und die Kirche. Beiträge und Berichte von der Hauptversammlung des Reformierten Bundes. Aurich, 22.-24.4.1982.
Beiträge zur Atomrüstung. Juli 1983.
Feustel, Manfred: Die Sprüche des Bundeskanzlers und die Alternative. Zur Wirtschaftspolitik der Bundesregierung. 1983.
Terazono, Yoshiki: Das Buddhistische Leben und Denken in Japan. Essen, 6.7.1983; Wuppertal, 3.11.1983 und 8.2.1984.
Todesanzeigen für Martin Niemöller. In: Frankfurter Rundschau Nr.59, 9.3.1984.
Kirchenrat der ev. reformierten Gemeinde Emden: Unser Ja zu den Menschen in Südafrika bedeutet Nein zur Homelandpolitik und zum Besuch von P.W. Botha in Bonn. Emden, 4.6.1984.
Niemöller, Martin: Was würde Jesus dazu sagen? Eine Reise durch ein protestantisches Leben. In: Dokumentarfilm von Hannes Karnick und Wolfgang Richter. 1985.

Gregorius, Paul: Gott ruft – wählt das Leben! Die Stunde eilt!. Prag, 2.-9.7.1985.
Die Zukunft der Kirche und die Kirche der Zukunft. Tagung der Kirchlichen Bruderschaft Sachsens. Dresden, 8.-10.4.1988.
Der Christ und die Welt/Kultur. In: Union. 16./17.4.1988.
Christliche Friedenskonferenz: Stellungnahme zum „Arbeitsdokument (Erster Entwurf)“ für die Europäische Ökumenische Versammlung 1989. 15.3.1989.
Martin-Niemöller-Arbeitskreis in der DDR: Lernen von Martin Niemöller. Ruf zur Umkehr. Oktober 1989.
Wehmeyer, Barbara: Erfahrungen aus dem Kirchenkampf. Martin Niemöllers Anteil an der Neugestaltung der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau nach 1945. Göttingen, 1.6.1990.
Krum, Horsta: Die verräterische Sprache des Einigungsvertrages. Berlin, 27./28.8.1994.
Mehlhausen, Joachim: Erbe und Auftrag. Fünfzig Jahre Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland. In: Reformierte Kirchen Zeitung Heft 6, 1998.
Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder: Beschluss. Betreff: Verteilung der Lasten aus dem Kosovo-Konflikt. Bonn, 15.4.1999.
Klappert, Bertold: Was dürfen wir hoffen, wenn wir hoffen dürften? Hans-Georg Geyer zum 70. Geburtstag. Kirchentag Stuttgart, 17.6.1999.
Jenaer Forum für Bildung und Wissenschaft e.V. [Hrsg.]: 1945-1999: Nur eine „Zwischenkriegszeit“? Protokoll einer Tagung mit Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung/Gesellschaft und politische Bildung e.V. Gera, 28.8.1999.
Wischnath, Rolf: Herausforderungen. Gewalt, Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit in Brandenburg. Vortrag vor der Landessynode der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, 17.11.2000.
Initiativgruppe für die Rehabilitierung der Opfer des Kalten Krieges [Hrsg.]: Marx Engels und die politische Justiz in der BRD. Dokumentation einer Tagung. Berlin, 17.3.2001.
Göttinger-Predigtmeditationen. Evangelische Predigtmeditationen. 56. Jahrgang, Heft 4. Göttingen, 14. Sonntag nach Trinitatis 2002.
Ein Millimeter Zweifel. In: Süddeutsche Zeitung Nr.206, 7.9.2017.

11) GOLLWITZER
Vier Texte o. A., zum Teil unvollständig.
Argument. o.A.
Beobachtungen zur Verkündigung der Kirche in der Klassengesellschaft. o.A.
Bibel. o.A.
Brief an Pfarrer Stark zu „Die kapitalistische Revolution“. o.A.
Citoyen oder Bourgeois. o.A.
Dank an Karl Marx. o.A.
Die Kirchengeschichte als Frage nach der Kirche. o.A.
Es geht ums Leben!. o.A.
Gegenrede zu Jünger „Zukunft und Hoffnung“ (Evangelische Verantwortung Heft 1/1975). o.A.
Geleitwort. o.A.
Gleichheit der Menschen in jüdisch-christlicher Überlieferung. o.A.
Hic et nunc. Zum konkreten Standort der Theologie, o. A.
Historischer Materialismus und Theologie. o.A.
Kirche und Staat in der Bundesrepublik. o.A.
Luther – homo politicus. o.A.
Müssen Christen Sozialisten sein?. o.A.
Nachwort zu Argument-Reprint II. o.A.
Reich Gottes. o.A.
Schalom Ben Chorin im christlich-jüdischen Dialog. o.A.
Sowjetkritik und Antikommunismus. o.A.
Theologie und Philosophie. o.A.

Brief an Pastor D. Georg Merz, Bethel bei Bielefeld am 9.1.1939.
Geleitwort. In: Marquardt, Friedrich-Wilhelm: Studenten im Protest. Frankfurt am Main 1968.
Thesen zu einigen Fragen heutiger politischer Theologie, Berlin 1971.
„Verfassungsfeinde über uns!“. Vortrag bei einer Veranstaltung gegen die Berufsverbote in der FU-Berlin, 10.6.1975.
Rede. Gehalten auf dem Wittenbergplatz zum Abschluß der Demonstration gegen Berufsverbote, zu der TU- und FU-Studenten aufgerufen hatten, 25.6.1975.
Beerdigung Charlotte von Kirschbaum. Hörnli-Friedhof Basel, 28.7.1975.
„Klassenkampf um des Reiches Gottes Willen?“. Referat für die Tagung der Rheinischen Bruderschaft in Düsseldorf, 8.11.1975.
Verteidigt die verfassungsmäßigen Grundrechte. Veranstaltung in Frankfurt am Main, 23.5.1976.
Menschenrechte – heute und morgen. Zum Abschied von Bischof Kurt Scharf. Berlin-Patmos, 7.12.1976.
„Gegen falsche Solidarisierung“ mit Terroristen. Berliner Kirchenreport, 1.7.1977.
Brief an Klaus Schleisigk. 9.7.1977.
Martin Bubers Bedeutung für die protestantische Theologie. Beer-Sheva, 3.-6.1.1978.
Schlußrede bei der Friedensdemonstration, Berlin 12.12.1983.
Brief, Berlin am 22.1.1984.
Pokatzky, Klaus: Hellmut Gollwitzer Geliebt und gehaßt. Der Theologe, so radikal wie lebenslustig, wird achtzig. In: Die Zeit am 30.12.1988.
Wielgena, Bas: Dank an Helmut Gollwitzer bei der Feier seines 80. Geburtstages am 29. Dezember 1988. In: Junge Kirche – Eine Zeitschrift europäischer Christen [4], Bremen 1989.

12) Rezensionen	S. 55
Elektronisch nicht erfasst.	

13) ZU KARL BARTH
Barth, Karl: Einführung in den Heidelberger Katechismus. o. A.
Barth, Karl: Not und Verheißung im deutschen Kirchenkampf. Aus einem Vortrag. o. A.
Barth, Karl: Regenstorfer Thesen und Gegenthesen. o. A.
De Quervain, Alfred: Die Treue Gottes. Predigt am Dank- Buß- und Betttag in der reformierten Kirche zu Laufen. Bern, o. D.
Rendtorf, Trutz: Radikale Autonomie Gottes. Zum Verständnis der Theologie Karl Barths und ihrer Folgen. o. A.
SPD-Parteivorstand [Hrsg.]: Im Materialismus steckt etwas von der Botschaft der Auferstehung des Fleisches. Der Genosse Karl Barth (1886-1968). Arbeitshilfe. o. A.
Barth, Karl: Jesus Christus und die soziale Bewegung. Arbeiterverein Safenwil, 17.12.1911.
Barth, Karl: Prolegomena zur Dogmatik. Göttingen, Sommersemester 1924.
Barth, Karl: Vorlesungen. Schleiermacher-Kolleg, 1923-1924.
Barth, Karl: Die Gemeindemässigkeit der Predigt. Vortrag an der Studentenfreizeit. Kaiserwerth, 9.1.1935.
Exkurs über Karl Barths Vortrag in Tübingen. In: Die geistige und religiöse Krise des Abendlandes. Tübingen, 8.11.1945.
Barth, Karl: Predigt im Notkirchensaal Burgstraße 81 der Deutschen evang.-reform. Gemeinde zu Frankfurt a. M. Sonntag, 16. Juni 1946. In: Die Wahrheit wird euch frei machen. Gießen, 1946.
Barth, Karl: Predigt über Sprüche 10, 28. Münster zu Basel, 6.10.1946.
Barth, Karl: Blicke auf zu ihm! Predigt über Psalm 34,6. Strafanstalt in Basel, 10.5.1956.
Linz, Manfred: Für bloße Gesinnungen gebe ich keinen roten Heller. Ein Gespräch mit Professor Karl Barth über Kirche und Theologie heute. Hannover, 23.3.1966.
Wolf, Ernst: Karl Barth (gest. 10.12.1968). Gedenkfeier der Rhein. Friedrich-Wilhelmsuniversität Bonn, 4.6.1969.

14) EXAMENSARBEITEN UND DISSERTATIONEN, GUTACHTEN
stehen am Ende der Papiercontainer